

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

08/22 • 28. April 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Die letzten Pflastersteine fehlen noch

Neue Markthalle vom Tegel Quartier entwickelt sich zum Besuchermagneten

„Corona hat dem Einzelhandel keinen Gefallen getan“, sagt Eser Yagmur. Er ist Center Manager des Tegel Quartier. Lange musste auf die ersten Geschäfte der neuen Einkaufsmeile in der Gorkistraße gewartet werden. Im Sommer 2021 wurde dann mit der Eröffnung des 3.500 Quadratmeter großen REWE-Marktes ein „Soft-Opening“ vorgenommen. Seitdem füllen sich die neuen Gebäude rechts und links der Gorkistraße, die zukünftig eine Fußgängerzone sein wird. Aber noch sind die letzten Pflastersteine nicht verlegt. Der Kleber brauche

stabile Temperaturen von mindestens 5 Grad, erklärt Yagmur die Baustelle und verspricht, dass alles möglichst schnell fertiggestellt werde.

In den Gängen des Einkaufszentrums sind Messingplatten mit Sinnsprüchen eingelassen. So gibt Gandhi diesen zum Besten: „Glück ist, wenn deine Gedanken, deine Worte und dein Tun im Einklang sind.“ Auf die Frage an Julia Braun, Junior Centermanagerin, was für sie Glück in diesen Einkaufshallen bedeute, antwortet sie, dass es sie glücklich mache, diesen Ort „revitalisiert und im neuen Glanze zu sehen“. Ohne

Frage ist die neu eröffnete Markthalle ein Besuchermagnet mit den vielen Ständen zum Einkaufen von Lebensmitteln oder auch gleich zum Verzehren an Ort und Stelle. Eine alte Dame kommt regelmäßig wegen des frischen Fisches und daran „gibt's nüscht zu rütteln“.

In der Markthalle ist auch die „Änderungsschneiderei & Reinigungsannahme“ von Kerim Yakici. Seit 41 Jahren sei er nun Schneider. Mit 16 Jahren kam er von der Türkei nach Österreich. Sein Weg führte ihn weiter nach Frankreich und seit 1991 sei er in Berlin heimisch. Er habe

schon vor 25 Jahren in der alten Markthalle gearbeitet und auch zwei Jahre in der Interimslösung. Jetzt sei er froh, seinen eigenen Stand in der neuen Halle zu haben. Fast alle Flächen seien vermietet, vermeldet Eser Yagmur. Auf dem Gang durch die Halle werden er und seine Kollegin von vielen Ladenbesitzern freundlich begrüßt. Hier ein schnelles Wort zu einem kleinen Problem, dort ein Lob für die ansprechende Auslage. Bald komme noch eine Eisdielen und ein Restaurant für kroatische Spezialitäten hinzu, sagt der Center Manager. **Weiter auf Seite 5**



Jungs im Torrausch

Der Füchse-Nachwuchs ist stark in die Play-offs um die Deutsche Meisterschaft gestartet. Die A-Jugend siegte 42:32 gegen Flensburg, die B 27:25 in Magdeburg. **Seite 8**

Euro Akademie
Jetzt
Wunschausbildung
klarmachen!
Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke
13507 Berlin · Telefon 030 43557030
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin

TICKETS ZU GEWINNEN
Infos auf der letzten Seite



prime time theater

DER NEUE IMMOBILIENMARKT- BERICHT 2022 FÜR REINICKENDORF UND DEN LANDKREIS OBERHAVEL ERSCHEINT AM 29.04.2022:

- Bodenrichtwerte 2022
- Zahlen, Daten, Fakten und Hintergründe
- Immobilienwirtschaftlicher Ausblick auf das Jahr 2022
- und vieles mehr...



Ab sofort erhältlich
in unserem Büro am
Ludolfingerplatz 1a,
13465 Berlin
+49 (0) 30 401 33 46
info@wohltorf.com

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

Kerim Abane ist nun Oberfuchs

Bezirk – Das Reinickendorfer Unternehmerteam Fuchs hat eine neue Führungsmannschaft für die kommenden zwölf Monate bestimmt: Neuer Leiter und Oberfuchs ist Immobilienmakler Kerim Abane, der von der Ordnungsberaterin Hannah Cesarz als Mitgliederkoordinatorin sowie Finanzberater Pierre Bosse als Schatzmeister unterstützt wird. Turnusmäßig wechselt die Führung einmal pro Jahr im April. Das neue Führungstrio folgt auf Mietrechtsanwalt Armin Fuest, Versicherungsmakler Mirko Matz und Tischler Peter Carstensen, die auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken können.

Die Business-Füchse treffen sich jeden Mittwoch im Hotel am Borsigturm zum Unternehmer-Frühstück, um Empfehlungen und Kontakte auszutauschen. Auf diese Weise haben sie innerhalb des letzten Jahres untereinander einen Mehrrumsatz von rund 2,2 Millionen Euro generiert. „Damit sind wir ein wichtiger lokaler Wirtschaftsfaktor und wollen weiter wachsen, um damit auch den Standort zu stärken“, erklärt Kerim Abane zu Beginn seiner Amtsperiode. Derzeit gehören 28 Unternehmen dem Team an, das Mitglied im weltweit größten Unternehmensnetzwerk für Geschäftsempfehlungen, dem Business Network International (BNI), ist. Jede Branche genießt Exklusivität und ist nur einmal pro Team vertreten. **red**

Die guten alten Gelben sind zurück

BVG reagiert und bringt auf den Linien 124 und 133 wieder eigene Busse zum Einsatz

Bezirk – Nach massiver Kritik und öffentlichem Druck hat die BVG auf die anhaltenden Probleme bei den Buslinien 124 und 133 in Reinickendorf reagiert. Seit Anfang April werden beide Linien durch die Firma Schröder als Subunternehmer der BVG betrieben. Dieser Wechsel führte zu massiven Verspätungen und zahlreichen Ausfällen (RAZ berichtete). Fahrgäste beschwerten sich außerdem über veraltete, verschmutzte und nicht barrierefreie Busse. Es fehlten Beschilderungen, Haltestellenansagen und Stop-Tasten. Weder in der BVG-App noch auf den digitalen Anzeigetafeln sind die Busse zu finden.

Der Reinickendorfer Bezirksverordnete Felix Schönebeck forderte die BVG zur Kontrolle ihres Subunternehmers und zur unverzüglichen Nachbesserung auf: „Durch den Wechsel zu einem Subunternehmer darf keinesfalls die erbrachte Leistung für die Fahrgäste schlechter werden. Ich erwarte, dass die



Sie sind wieder da, die gelben Busse der BVG auf den Linien 124 und 133.

Fotos (2): I love Tegel e.V.

Busse wieder nach Fahrplan verkehren und mit einer angemessenen Ausstattung die Reinickendorfer von A nach B bringen“, so Schönebeck weiter. Ein von ihm eingebrachter Dringlichkeitsantrag wurde am 6. April im

Rathaus Reinickendorf einstimmig von allen Fraktionen beschlossen. Der Antrag sieht vor, einen zuverlässigen und ordnungsgemäßen Busverkehr in Reinickendorf auf den Buslinien 124 und 133 durch den beauftragten Subunternehmer unverzüglich sicherzustellen.

Nun hat die BVG reagiert. Auf den beiden Linien kommen vorerst wieder Busse der BVG zum Einsatz, die den gewohnten Standards entsprechen. Sie sind vor allem mit dem rechnergestützten Betriebsleitsystem (RBL) ausgestattet. Dies ermöglicht der BVG eine Erfassung der einzelnen Busse in Echtzeit und dementsprechend eine Kontrolle darüber, ob diese den Fahrplan einhalten. Durch das RBL sind die Busse auch wieder in der BVG-App

und auf den digitalen Anzeigetafeln aufgeführt.

Schönebeck begrüßt die Reaktion der Berliner Verkehrsbetriebe: „Es ist gut, dass die BVG reagiert hat und mit eigenem Personal sowie mit zur Verfügung gestellten Bussen versucht, die Probleme in Reinickendorf schnellstmöglich zu beheben. Viele Fahrgäste haben darauf bereits positiv reagiert. Es muss einen langfristigen Plan geben, wie man einen ordnungsgemäßen Betrieb in Zukunft sicherstellen kann!“

Die Firma Schröder soll laut Ausschreibung die Linien 124 und 133 bis ins Jahr 2029 als Subunternehmer bedienen. Die nächste Bewährungsprobe stand ab dem 25. April an. An diesem Tag gingen die Schulferien in Berlin zu Ende. **red**



Verlagssonderveröffentlichung



Junge Sterne Center Reinickendorf

Aus der Bezirkskampagne „Kurs Nordwest Berlin-Reinickendorf“ der Werbeagentur unit ZÜRN stellen wir jeweils ein beteiligtes Unternehmen vor. Heute: Mercedes-Benz Niederlassung Berlin

Das Mercedes-Benz Center Reinickendorf an der Holzhauser Straße 11 erfuhr in den vergangenen Monaten eine Neustrukturierung. Es wurde damit vollständig auf die kommenden Anforderungen der Gebrauchtwagenbranche ausgerichtet und ist jetzt das erste Junge Sterne Center in der Hauptstadt.

Unter dem Motto „So Mercedes wie am ersten Tag“ erhält der Kunde aus dem umfangreichen Angebot an Mercedes-Benz Gebrauchtwagen ein zertifiziertes Fahrzeug, dessen solide Verarbeitung, Langlebigkeit und hoher Werterhalt



mit einem umfassenden Garantie- und Servicepaket verbrieft wird. Selbst wenn vor Ort nicht das optimale Auto zur Verfügung stehen sollte, gibt es auch dafür eine Lösung: Im bundesweiten Bestand von

über 15.000 Fahrzeugen lässt sich sicherlich der individuelle Traumwagen online unter www.traumsterne.mercedes-benz.de finden. Auch wenn der Schwerpunkt nun auf den „Jungen Ster-

nen“ liegt, werden Kunden, die einen Neuwagen suchen, weiterhin fündig. Das Gebietsverkaufsteam Pkw Neuwagen ist weiterhin vertreten und hat jederzeit ein offenes Ohr für spezielle Wünsche und individuelle Anforderungen: telefonisch, online, im Center Reinickendorf in der Holzhauser Straße sowie beim Kunden vor Ort – zu Hause oder in der Firma. Es berät bei Kauf, Finanzierung oder Leasing von Privat- und Firmenfahrzeugen. Termine können unter Tel. 3901-2000 oder unter vertrieb.berlin@mercedes-benz.com vereinbart werden.

Kurzum: Für die Kunden von Mercedes-Benz ändert sich wenig, denn auch nach der Umstrukturierung und der damit verbundenen Transformation hin zu einem Junge Sterne Center, findet sich eine große Auswahl attraktiver Fahrzeuge. Und auch die qualitativ hochwertigen Serviceangebote stehen weiterhin für Neu- und Gebrauchtwagen uneingeschränkt zur Verfügung.

www.kurs-nordwest.berlin



Diskussion um Alten Bernauer Heerweg

CDU übt Kritik an Bezirksamt-Plänen, die Straße vorerst nicht für zu ertüchtigen

Lübars – Was passiert mit dem Alten Bernauer Heerweg in Lübars? Darüber gibt es ja schon länger Diskussionen. In der Aprilsitzung der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV) erklärte die Reinickendorfer Verkehrstadträtin Korinna Stephan (Grüne) nun, die Straße in Lübars vorerst nicht zu ertüchtigen. Das stieß bei der CDU-Fraktion Reinickendorf auf Kritik, weil sie „damit gegen einen von der BVV gefassten Beschluss“ verstoße,

„Die CDU-Initiative zur Ertüchtigung des Bernauer Heerwegs soll Lübars vom Durchgangsverkehr entlasten“, teilte der Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz nun mit. Das sei nötig, weil die Bebauung der freien Flächen in Lübars und des angrenzenden Pankows zukünftig zu noch mehr Verkehr durch den denkmalgeschützten Lübarser Dorfkern führen werde. „Diese Planungen nun trotz Beschlusses des Kommunalparlamentes nicht weiter voranzutreiben, ist nicht nur inhaltlich falsch, sondern auch gegenüber der BVV bedenklich“, sagt Schulz weiter.



Der Alte Bernauer Heerweg sorgt für Kontroversen. Foto: CDU Reinickendorf

Die Pläne zur weiteren Ertüchtigung des Alten Bernauer Heerwegs würden vorerst aus zwei Gründen ruhen, heißt es aus dem Bezirksamt. Erstens müsse das Bezirksamt vor der Umsetzung der Maßnahme noch einen landschaftsplanerischen Begleitplan erstellen. Weiterhin wolle Frau Stephan jedoch zunächst einmal prüfen, ob der Alte Bernauer Heerweg nicht eher eine geeignete Radverkehrsrouten sein könne. Motorisierter

Pkw-Verkehr würde dort dann nicht stattfinden.

Auf Nachfrage in der BVV führte Frau Stephan aus, dass sie die Öffnung des Alten Bernauer Heerwegs für eine sinnvolle Maßnahme zur Stärkung des Radverkehrs, nicht jedoch unbedingt für eine sinnvolle Kfz-Strecke hielte. Weitere Beratungen dazu sollen zukünftig im Reinickendorfer Mobilitätsrat geführt werden, bevor das Thema ggf. erneut in den parlamentarischen Ausschüssen der BVV behan-

delt werden würde. Aus Sicht der CDU-Fraktion Reinickendorf werde die Umsetzung der sinnvollen Maßnahme damit bewusst verzögert.

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Reinickendorf, Niklas Graßelt, sagt dazu deshalb: „In der Verkehrspolitik müssen wir den Blick weiten. Der Alte Bernauer Heerweg sollte für einen gesunden Verkehrsmix aus Fahrrad-, Auto- und Busverkehr genutzt werden, um unterschiedliche Bedürfnisse zu erfüllen. Einseitig auf eine Fahrradrouten zu setzen, hieße die Pendlerproblematik sowie das gestiegene Verkehrsaufkommen zwischen Reinickendorf und Pankow nicht zu berücksichtigen und die vom Durchgangsverkehr geplagten Lübarser im Stich zu lassen.“

Die Ertüchtigung des Alten Bernauer Heerwegs sei aus den dargelegten Gründen auch nicht im Doppelhaushaltsplan des Bezirks für die Jahre 2022/23 enthalten, glaubt die CDU. Sie werde lediglich noch in der Investitionsplanung des Bezirksamtes Reinickendorf gelistet. **red**

Spenden aus Stoffbeuteln

Borsigwalde – Anfang April hat die CDU Borsigwalde jeweils 250 Euro an den Förderverein „Freunde der Stötzner-Schule e.V.“ und an den Verein „RABAUKE e.V.“ übergeben. Eingenommen wurden die Spenden über den Verkauf von Stoffbeuteln, die mit dem Logo der Borsigwalder Zeitung „Unser Borsigwalde“ und dem Zusatz „Hier fühle ich mich wohl!“ bedruckt sind. Unterstützt wird die im Herbst 2020 ins Leben gerufene Aktion von insgesamt 15 Borsigwalder Geschäftsleuten. Diese übernahmen die Kosten für insgesamt 1.000 Beutel. Die Stoffbeutel sind auch weiterhin gegen eine Mindestspende von 1,50 € an verschiedenen Standorten in Borsigwalde zu erwerben. Auch alle weiteren Spendeneinnahmen aus dem Verkauf gehen an die beiden Vereine. **red**



Wir kaufen

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.

Barauszahlung oder Gutschrift.

Ohne Wartezeit! Tagesaktuelle Preise.



Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Barrierefreiheit noch nicht überall

Fünf von 25 Bahnhöfen der U- und S-Bahn im Bezirk warten noch auf den Umbau

Bezirk – Insgesamt 25 Bahnhöfe der S-Bahn und der BVG gibt es in Reinickendorf. Seit 1. Januar dieses Jahres sollte der gesamte öffentliche Personennahverkehr barrierefrei sein. Dieses Ziel sieht das Personenbeförderungsgesetz ausdrücklich vor. In Berlin ist ein Großteil der Bahnhöfe barrierefrei zugänglich. Laut Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz sollte der „Umbau der restlichen Haltestel-

len bis Ende 2021 abgeschlossen sein“. Dieses Ziel wurde in Reinickendorf nicht erreicht, wie eine schriftliche Anfrage des Bezirksverordneten Felix Schönebeck ergab.

Bei der S-Bahn sind elf von zwölf Bahnhöfen barrierefrei, nur am S-Bahnhof Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik noch nicht. Der Bahnhof soll mit dem Streckenausbau Schönholz-Tegel im Rahmen des Projekts i2030 einen neuen Standort erhalten und barriere-

frei werden. Bei der U-Bahn sind vier von 13 Bahnhöfen nicht barrierefrei. Die Bahnhöfe Borsigwerke und Holzhauser Straße in Tegel sollen im Zusammenhang mit der Sperrung der U6 ab November 2022, die U-Bahnhöfe Residenzstraße und Franz-Neumann-Platz sollen in diesem bzw. nächsten Jahr mit Aufzügen ausgestattet werden.

Eine positive Nachricht gibt es auch: Die BVG hat das Konzept „Alternative Barrierefreie

Beförderung“ entwickelt, mit dem Lücken in der Barrierefreiheit überbrückt werden sollen. Im Falle defekter oder noch nicht vorhandener Aufzüge können Fahrgäste sich telefonisch oder per App einen barrierefreien Rufbus bestellen, der sie zum nächstgelegenen barrierefreien Bahnhof fährt. Das Pilotprojekt wurde mittels Ausschreibung an die Firma Via vergeben und soll im Sommer auf der U8 und auf Teilen der U5 starten. **red**



Sachverständigen Zentrum **Berlin-Brandenburg**



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2022 BEWERBEN !
Mehr unter www.borsig.de**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Kleinflugzeuge als Ärgernis

SPD-Antrag zur Verkehrsreduzierung am Himmel über Berlin

Tegel – TXL ist längst dicht, aber ganz ohne Lärm geht es am Himmel über dem Berliner Norden nach wie vor nicht ab. „Seitdem der Flughafen Tegel geschlossen ist, haben sich die Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern über die Kleinflugzeuge gehäuft“, sagt MdB Jörg Stroedter (SPD). „Es kann nicht sein, dass sie, nachdem sie jahrzehntelang den Fluglärm des Flughafens Tegel aushalten mussten, jetzt ein Ersatzprogramm durch die Kleinflugzeuge erhalten.“

Auf seine Initiative hin bringt die SPD gemeinsam mit den Koalitionsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke jetzt einen Antrag ins Berliner Parlament ein, in dem der Senat aufgefordert wird, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass das Luftfahrtrecht mit dem Ziel geändert wird, den Flugverkehr durch Kleinflugzeuge über Berliner Gebiet zu reduzieren und die Bevölkerung vor Emissionen und Abstürzen zu schützen. Stroedter: „Wir wollen, dass Flugbeschränkungsgebiete ausgewiesen werden bzw. behelfsweise die betroffenen Gemeinden ermächtigt werden, selbstständig Flugbeschränkungsgebiete festlegen zu dürfen.“

Außerdem solle die Mindestflughöhe angehoben und eine Reduzierung der Zahl der Flugbewegungen ermöglicht werden. „Wir fordern den Se-



Große „Brummer“ wie bei der Demo für die TXL-Schließung im September 2017 fliegen nicht mehr über den Kutschki. Jörg Stroedter (2.v.r.) fordert nun, auch den Verkehr von Kleinflugzeugen einzuschränken. Foto: bek

nat auf, alle möglichen Emissionsschutzregelungen auf Landesebene auszuschöpfen, um im beschriebenen Sinn eine Reduzierung des Flugverkehrs durch Kleinflugzeuge über dicht besiedelten Gebieten zu erreichen.

„Eine Mindestflughöhe von 300 Metern ist zu wenig“, sagt Stroedter. „Neben der Lärmbelastung gibt es zudem sicherheitsrelevante Aspekte. Die überflogenen Gebiete sind dicht besiedelt, wir leben in einer Großstadt, und natürlich müssen wir an die öffentliche Sicherheit denken.“

Da bestehende gesetzliche Regelungen nicht ausreichen würden, damit der Senat eine Änderung der Mindestflughöhe durchsetzen oder

Flugbeschränkungsgebiete ausweisen könne, sollte mit Hilfe einer Bundesratsinitiative eine bundesweite geltende einschränkende Regelung für dicht besiedelte Gebiete erlassen werden. Darüber hinaus solle der Senat seine Verantwortung als Emissionsschutzbehörde konsequent nutzen und eine Reduzierung der Flugbewegungen aus Lärmschutzgründen erwirken. Sicherheitsrelevante Aspekte und der Klimaschutz müssen bei der Gesetzgebung für Hobbyfliegerei wesentlich berücksichtigt werden und eine Reduzierung des Flugverkehrs durch Kleinflugzeuge verbindlich erreicht werden. **red**

Sprachrohr für die junge Generation

BVV hat Weichen für Kinder- und Jugendparlament gestellt

Bezirk – Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf hat für ein Kinder- und Jugendparlament (KJP) in Reinickendorf einstimmig die Weichen gestellt. Durch das Kinder- und Jugendparlament sollen Ideen von 40.000 Reinickendorfern berücksichtigt werden, die für die BVV nicht wahlberechtigt sind, allerdings einen anderen, wichtigen Blickwinkel auf Themen haben, die den Kiez betreffen.

Das Kinder- und Jugendparlament wird zu einem wichtigen Treiber der Demokratieförderung. Kinder und Jugendliche lernen im KJP, zuzuhören und Meinungen von Andersdenkenden zu akzeptieren. Es entsteht hierbei eine neue Möglichkeit für Bürger unter 16 Jahren, Veränderungen im Bezirk eigenständig in die Wege zu leiten

und den Demokratieprozess zu erleben. Die Kinder und Jugendlichen sollen direkt in den Gremien der BVV ihre Anträge einbringen sowie selbst begründen dürfen.

Stefan Valentin, Jugendpolitischer Sprecher der SPD, erklärt: „Es war für uns ein großes Ziel, vor allem Kindern die Möglichkeit zu geben, sich am politischen Prozess beteiligen zu können. Dadurch können wir Hürden zur politischen Beteiligung abbauen und auf die Anliegen der Bürger unabhängig vom Alter eingehen.“

Andrea Behnke, Jugendpolitische Sprecherin von Bündnis90/Die Grünen ergänzt: „Es war ein langer Weg bis zu diesem Beschluss. Der erste Schritt wurde bereits im Juni 2016 mit der AG-Jugendparlament gegangen, die sich traf, um die politische Beteiligung

von Kindern und Jugendlichen voranzubringen. Mit der Errichtung eines Kinder- und Jugendparlaments in Reinickendorf haben junge Menschen endlich die Möglichkeit, Standpunkte zu bilden und eigene Interessen zu vertreten. Wir freuen uns sehr auf die Vorschläge und Zusammenarbeit mit diesem jungen Parlament.“

Abschließend erklärt David Jahn, Fraktionsvorsitzender der FDP: „Für die BVV gilt ein Wahlrecht ab 16 Jahren. 40.000 Kinder und Jugendliche in Reinickendorf bleiben dabei ohne Stimme, verfügen jedoch über interessante Ideen. Wir geben diesen jungen Leuten eine Stimme. Als Ampel-Zählgemeinschaft wollen wir unseren Bezirk modernisieren. Mit der Einrichtung eines KJP gehen wir diesen Weg.“ **red**

„Alles andere als sicher“

Stadträtin Stephan besuchte Bürgerinitiative Zabel-Krüger-Damm

Lübars – Seit 2019 setzt sich die Bürgerinitiative Zabel-Krüger-Damm für mehr Verkehrssicherheit und weniger Lärm ein. Auf 2.400 Metern gibt es nur 280 Meter Radweg, einen Zebrastreifen und zwei Ampeln sowie eine Gehwegvorstreckung. Dafür aber bis zu 925 Lkw und Pkw pro Stunde. Tempo 30, mehr Querungshilfen und Radverkehrsanlagen sind wesentliche Forderungen. Nun traf sich die Initiative mit der neuen Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Korinna Stephan (Bündnis 90/Die Grünen), um die Probleme vor Ort zu besprechen. Zudem begrüßt die Bürgerinitiative den Antrag der Bezirksverordnetenversammlung vom 6. April für die Schaffung von Radverkehrsanlagen am Zabel-Krüger-Damm.

„Die hohe Verkehrsdichte, vor allem während des Berufsverkehrs, sowie die teils enge Fahrbahn machen den Zabel-Krüger-Damm im reinen Mischverkehr für alle Verkehrsteilnehmer alles andere als sicher. Vor allem Fußgänger und Radfahrer haben das Nachsehen. Wir freuen uns, dass sich Frau Stephan persönlich vor Ort ein Bild gemacht hat. Ich



Mitglieder der Bürgerinitiative: Susan Froese (Integrationszieherin Grundschule in den Rollbergen) Markus Bielecki, Verena Schwachmeyer, Stadträtin Korinna Stephan und Matthias Eigenbrodt Foto: Büchner

denke es wurde klar, wie gefährlich der Zabel-Krüger-Damm teilweise ist“, resümiert Verena Schwachmeyer von der Initiative.

Bei dem Treffen wurde unter anderem der kurze Radweg auf dem Bürgersteig besichtigt, der viel zu schmal ist und in schlechtem Zustand. An der Ausfahrt des Einkaufszentrums Nordmeile kommen Radfahrer aber auch Fußgänger zudem gefährlich nah mit dem unübersichtlichen Autoverkehr zusammen. An dieser Stelle verzeichnet der ZKD mit 72 dB(A) zudem die höchste Lärmbelastung.

Bezirksstadträtin Stephan zeigte sich erfreut über den

Austausch: „Ich freue mich sehr über das bürgerliche Engagement für eine sichere Mobilität und mehr Aufenthaltsqualität. Ich teile die Einschätzung der Situation und unterstütze die Ziele der Initiative. Gemeinsam werden wir über den bezirklichen Fahr-Rat an Lösungen arbeiten und diese, da es sich beim Zabel-Krüger-Damm um eine Hauptstraße handelt, mit SenUMVK abstimmen. Es kann bei der Vielzahl an Themen im Bezirk zwar keine schnellen Lösungen geben. Doch werden wir unsere Geh- und Radwege im Bezirk Schritt für Schritt aufwerten und verbessern.“ **red**

Wer wird Ankermieter?

Centermanagement hat Neuigkeiten, verrät sie aber noch nicht

Fortsetzung von Seite 1

Beim Vorübergehen protestet ihm ein Paar zur besten Kaffeezeit mit gefüllten Gläsern zu: „Auch der Vino ist gut“. Wieder auf der Straße zeigt er Verständnis für Kritik von alteingesessenen Bürgern in Tegel an den neuen Häuserzeilen in der Gorkistraße. Mit den alten Gebäuden „fühlte man sich vertraut“, an die neuen, glatten Natursteinfasaden „muss man sich erst gewöhnen“.



Kerim Yakici hat schon in der alten Markthalle gearbeitet. Jetzt ist er froh über einen eigenen Stand auch in der neuen Halle. Fotos (2): bs

Stolz ist er auf die großzügigen Parkflächen im höher gelegenen Parkdeck im Nord- und Südbau, verbunden durch eine Brücke. Keine Ticketautomaten halten die Einkaufswilligen mehr auf. Beim Einfahren über die Großdorfstraße wird das Kfz-Zeichen automatisch gescannt. Vor dem Herausfahren kann dann unter Eingabe des Nummernschildes die Parkgebühr entrichtet

werden. Säumige Zahler bekommen Post mit einem Aufschlag.

Zum Abschluss kündigen die Manager noch eine Neuigkeit über den lang diskutierten Ankermieter „Karstadt“ für die nächsten Wochen an. Sie dürften aber jetzt auf keinen Fall dazu etwas sagen. Aus ihren erwartungsfrohen Gesichtern spricht, dass die Nachricht für sie nicht so schlecht sein wird. **bs**



Zufrieden mit der Entwicklung sind Centermanager Eser Yagmur und Junior Centermanagerin Julia Braun.

Client Check von Profis

- ✓ Diebstahlschutz ihrer Daten
- ✓ Systemaktualisierung
- ✓ Virenprüfung / Bereinigung
- ✓ Performance Optimierung
- ✓ Festplattenbereinigung
- ✓ Windows 11 Check / Vorbereitung
- ✓ Optional: tägliche Datensicherung

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

www.joerissen-edv.de

info@joerissen-edv.de

joerissen_edv

030 40 39 50 17

NEU: Der RAZ Podcast kommt
»Zuhause in Reinickendorf«

Sie lieben das Leben im Fuchsbeizirk, die Menschen hier, ihre Geschichten ...?
Unser Redakteur Bertram Schwarz im Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, dem Sozialbereich, Kunst, Kultur, Sport und ganz besonderen Kreisen und Nischen des alltäglichen Lebens.

Jeden zweiten & letzten Donnerstag

eine neue Folge „Zuhause in Reinickendorf“ auf den bekannten Plattformen wie **Spotify, Deezer, Podigee & Co.**

Der RAZ Podcast

»Selbst sagen hören statt nur Hörensagen!«

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikation

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

- Auflage** 40.000 Exemplare
- Format** 255 x 350 mm
- Umfang** 24-48 Seiten
- Papier** hochwertiges Zeitungspapier
- Vertrieb** an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für den Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

- Auflage** 15.000 Exemplare
- Format** 255 x 350 mm
- Umfang** 24-48 Seiten
- Papier** hochwertiges Zeitungspapier
- Vertrieb** an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 15.000 Exemplare
- Format** 218 x 300 mm
- Umfang** 84-164 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Verteilung in der Großregion Berlin im Lesezirkel an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 10.000 Exemplare
- Format** 218 x 300 mm
- Umfang** 84-164 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Verteilung in der Region Brandenburg/Potsdam im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 31.000 Exemplare
- Format** DIN A4, 210 x 297 mm
- Umfang** 52-68 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gaststättenverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

- Auflage** 2.000 Exemplare
- Format** DIN A4, 210 x 297 mm
- Umfang** 36-52 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

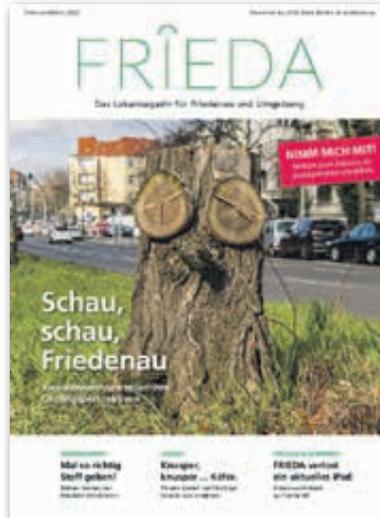
chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin *Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 25.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslage-
stellen in Nordberlin
und der direkten Um-
gebung, Postvertrieb
und Abo



FRIEDA *Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung*

**zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich**

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu
150 Auslagestellen
in Friedenau und
Umgebung und im
Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg *Das Magazin der Metropolregion*

**vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich**

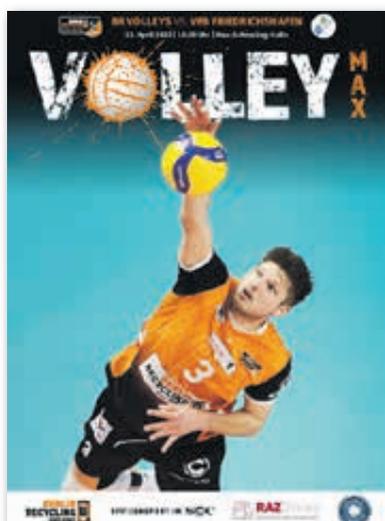
Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der
Großregion Hamburg
im Lesezirkel
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



MBZ *Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft*

**monatlich –
10 Ausgaben jährlich**

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle
Berliner Zahnärzte,
Zahntechniker,
Fachkliniken,
Verbände, Behörden



VolleyMAX *Hallenheft der BR Volleys*

**erscheint in der Spielsaison
Oktober-April mit bis zu
21 Ausgaben**

Auflage bis zu 7.000 Ex.
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang 32-48 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der
Max-Schmeling-Halle,
im VIP Bereich und
digital als PDF

**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

**(030) 43 777 82 - 0 oder
anzeigen@raz-verlag.de**

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Torfestival der Handball-Jungs in Füchse Town

A-Jugend schlägt im Viertelfinal-Hinspiel Flensburg mit 42:32, die B-Jugend siegt knapp in Magdeburg

Bezirk – Sie sind amtierende Deutsche Meister, die Titelsammlung ist ohnehin einzigartig. Da reicht ein Blick an die Hallendecke der Lilli-Henoch-Sporthalle in Hohenschönhausen, wo die aufgehängten Banner von den zahlreichen Erfolgen der letzten Jahren zeugen. In Füchse Town sind die A- und die B-Jugend der Füchse Berlin zu Hause, hier versetzen sie das Publikum immer wieder in Ekstase. Nun auch wieder, die Meisterschaft geht in die entscheidende Phase.

Beide Mannschaften der Füchse gehen als Titelverteidiger ins Rennen und sind natürlich auch in diesem Jahr wieder in der Favoritenrolle. Die A-Junioren der Füchse stehen bereits im Viertelfinale und haben es hier mit dem Nachwuchs der SG Flensburg-Handewitt zu tun. Am vergangenen Freitag gab es ein wahres Torfestival, die Füchse gewannen 42:32 und nehmen ein ordentliches Polster mit ins Rückspiel, das am 1. Mai um 15 Uhr in Flensburg angepiffen wird.

„Das macht Spaß, oder?“, fragte Füchse-Jugendleiter Rolf Riemer – und wollte auf seine rhetorische Frage keine Antwort haben. Denn es war tatsächlich so, beide Mannschaften lieferten vor 115 Zuschauern ein Feuerwerk an beherzten Aktionen ab. Einer fiel dabei ganz besonders auf: Tim Grüner, der Linksaußen der Füchse erzielte sagenhafte 16 Treffer, davon sechs von der Siebenmeterlinie. Zwei weitere Chancen ließ er noch ungenutzt.

Die Anfangsphase verlief ausgeglichen, die Füchse führten mit ein, zwei Toren. Nach einer Viertelstunde aber setzten sie sich mit einem 5:0-Lauf auf 17:11 ab. Zur Pause hieß es 21:15. Nach dem Seitenwechsel ging es so weiter, das Team von Trainer Kenji Höwels war die etwas stärkere von zwei sehr guten Mannschaften und baute den Vorsprung auf zehn Tore aus. Beste Werfer neben Grüner waren die Rückraumspieler Moritz Sauter (7) und Max Christoph Beneke (6) sowie Kreisläufer Nicholas Schley (5). Bester Flensburger war Mikael Helmersson (10), ein Südtiroler, der im vergangenen Sommer zu den Flensburgern stieß und dessen nordischer Name von seinem schwedischen Vater stammt.



Und wieder lässt es Tim Grüner klingeln. Der Linksaußen der Füchse erzielte gegen Flensburg 16 (!) Treffer. Foto: bek



Moritz Sauter oben auf. Der Rückraumspieler der Füchse traf sieben Mal, hier setzt er sich gegen den langen Thilo Knutzen durch. Foto: bek

Die B-Jugend war im Achtelfinale beim SC Magdeburg gefordert und setzte sich 27:25 (14:13) durch. Die Mannschaft von Fabian Lüdke startete hellwach und konnte nach neun Minuten mit 7:3 in Führung gehen. Doch die Gastgeber steckten nicht auf, erzielten nach 17 Minuten den Ausgleich zum 9:9 und blieben bis zur Pause dran. Zehn Minuten vor Ende setzten sich die Hauptstadtler dann

auf 23:20 ab und bogen auf die Siegerstraße ein. Mit der Schlusssekunde kassierten sie dann noch den 25:27-Anschlusstreffer. Henoc Movinga (6) und Jan Grüner (5) waren beste Werfer.

Den Zwei-Tore-Vorsprung nehmen sie mit in das Rückspiel am morgigen Freitag (29. April) um 18 Uhr, in Füchse Town. Das Spiel wird live im Internet auf Sportdeutschland.tv übertragen. **bek**

Dezimierte VfB-Korbjäger auf verlorenem Posten

Oberliga-Basketballer aus Hermsdorf gehen im Nordderby bei den Weddinger Wiesel mit 45:91 baden

Normalerweise stehen diese Partien auf des Messers Schneide. Und oft ist Gift im Spiel, wenn die Männermannschaft des VfB Hermsdorf in der Basketball-Oberliga auf die Weddinger Wiesel trifft. Doch am vergangenen Samstag war das komplett anders. Das Nordderby trug eher die Züge einer Spaßveranstaltung, zumindest für die Weddinger in ihrer Heimhalle an der Wiesenstraße. Zu ungleich waren die Gewichte

verteilt. Am Ende siegten die Wiesel deutlich mit 91:45.

Das Hinspiel war noch bis zum Schluss umkämpft gewesen, am 23. Oktober 2021 hatten die Weddinger am Ende einen knappen 73:68-Sieg gefeiert. Zum Rückspiel aber waren die Hermsdorfer nur mit sieben Spielern gekommen, auch Trainer Christian Henicz fehlte, er war bei der Endrunde der Nordmeisterschaften der U18 dabei. Für ihn übernahm Janek Thie

das Coaching des VfB, der von Beginn an nur hinterherlief. „Wir haben keinen Defensiv-Rebound gewonnen und in der Offense nichts getroffen“, sagte Thie, der selbst nach einer Corona-Infektion noch nicht wieder bei 100 Prozent ist und deshalb nicht mitspielen konnte. Bereits zur Pause lagen die Wiesel mit 51:18 vorn.

Nur das dritte Viertel konnten die Hermsdorfer ausgeglichen gestalten, im Schlussabschnitt aber war auch die letzte Luft raus. Symptomatisch dafür war ein Freiwurf der Wiesel, der wieder raussprang. Aber niemand schien den Ball haben zu wollen, ehe sich doch zwei Wiesel erinnerten, dass die Partie in einem solchen Fall ja weiterläuft – und die Chance vergaben, noch weiter zu erhöhen. Die Klatsche war ja ohnehin schon deprimierend genug. Dann knickte auch noch Malyar Mihmmud um und konnte nicht weiter-



Der junge Hermsdorfer Max Masche sieht sich in dieser Szene der Weddinger Übermacht ausgesetzt. Foto: bek



Gierig auf den Korberfolg ist hier Felix Carels. Aber auch der Routinier konnte die hohe Niederlage nicht verhindern. Foto: bek

machen. „Aber es ist nicht so schlimm“, gab der junge Hermsdorfer Entwarnung.

„Für uns war es schön heute“, freute sich Jacob Gohlisch, der für den wegen einer Familienfeier fehlenden Coach Arash Razban den Aushilfstrainer bei den Wiesel gab. Beste Werfer seines Teams waren David Hellwig (24), Oskar Leschinsky (15)

und Justus Ramme (14). Für den VfB erzielten Marcel Arendt, Felix Carels, Malyar Mihmmud und Max Masche jeweils acht Punkte. Zwei Auswärtsspiele stehen nun noch an, dann ist die Saison vorbei. Am 7. Mai geht es zum BBC 90 Köpenick (18 Uhr, Helmholtzstraße), am 15. Mai zum VfL Lichtenrade (17 Uhr, Reichnerweg). **bek**

Treffsicher nach der Pause

Handball-Zweitligist Spreefüxxe bezwingt Harrislee mit 34:22

Bezirk – Nach einem derart deutlichen Ergebnis sah es zunächst gar nicht aus. Knapp mit 13:10 führten die Spreefüxxe am Ostersamstag nach der ersten Halbzeit gegen den TSV Nord Harrislee. 30 Minuten später aber stand ein 34:22 auf der elektronischen Anzeigetafel in der Sporthalle Charlottenburg. Ein herausragendes Spiel machte auf Rechtsaußen Anais Gouveia, die mit neun Treffern beste Fühser-Werferin war.

„Ende der ersten Halbzeit haben wir die Führung erobert und diese auch nicht mehr aus der Hand gegeben. Wir haben viele positive Momente in diesem Spiel gehabt und das war sehr wichtig im Hinblick auf unsere nächsten Spiele“, sagte die Portugiesin nach der Partie.

Die Norddeutschen hatten den besseren Start, lagen zu Beginn ständig in Führung (3:0, 6:4). Der zweite Doppelschlag von Anais Gouveia brachte den Berlinerinnen die erstmalige Führung (7:6). Nach zwei Toren in Folge von Linea Höbbel zum 13:10 ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn zogen die Spreefüxxe über 16:10



In Torlaune: Anais Gouveia erzielte gegen Harrislee neun Treffer. Foto: bek

und 18:11 kontinuierlich davon. Beim Stand von 22:14 (41. Minute) versuchte Harrislee durch eine weitere Auszeit den Rhythmus zu brechen, aber auch das half nicht. In den letzten zehn Spielminuten ließ die Abwehr nur noch zwei Gegentreffer zu. Und vorne war es die Jüngste, Leonie Baßiner, die mit ihren zwei Treffern den 34:22-Endstand besiegelte.

„Über unser Tempospiel bin ich heute sehr glücklich“, sagte Trainerin Susann Müller. Am Wochenende nach Ostern war ihre Mannschaft spielfrei, am kommenden Samstag (30. April) geht es zum Aufstiegsaspiranten Frisch Auf Göppingen. Das nächste Heimspiel steigt am Sonntag, 8. Mai, gegen TuS Lintfort (15 Uhr, Sporthalle Charlottenburg). **bek**

Zuwachs trotz Corona

BFV zufrieden mit den Mitgliederzahlen

Berlin/Bezirk – Der Pandemie zum Trotz: Fußball ist in. Der Berliner Fußball-Verband (BFV) meldet im Jahr 2022 (Stand: 1. Januar) insgesamt 187.134 Mitglieder und verzeichnet erneut einen signifikanten Zuwachs von fast 13.000 mehr im Vergleich zur letzten Erhebung (2021: 174.513). Nachdem der BFV 2021 noch einen leichten Rückgang im Jugendbereich registrieren musste, zeichnet sich nun wieder ein Zulauf von Kindern- und Jugendlichen in den Berliner Fußballvereinen ab.

„Trotz der großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, die auch im vergangenen Jahr für erhebliche Einschränkungen im Spiel- und Trainingsbetrieb gesorgt hat, ist die Zahl der Fußballerinnen und Fußballer in den Berliner Vereinen erneut gestiegen“, kommentiert BFV-Präsident Bernd Schultz. „Es freut mich sehr, dass sich der Rückgang im Jugendbereich, den wir im ersten Pandemiejahr beobachten mussten, nicht fortgesetzt hat. Die Zahlen belegen, dass die Freude am Fußball und die Seh-



Foto: bek

sucht nach der Gemeinschaft, die unsere Vereine jedem einzelnen Mitglied bieten, ungeboren sind.“

Insgesamt sind 371 Vereine in die Auszählung eingegangen, neben den ordentlichen BFV-Mitgliedsvereinen auch die Futsal- und Freizeitvereine sowie die Vereine der im BFV spielenden Betriebsfußballer, des Behindertensports und des Berliner Cricket Komitees. Der Berliner Fußball-Verband bleibt somit der größte Sportfachverband in der Hauptstadt. **red**



Sonntag, 1. Mai 2022

Große Fahrrad-Rallye

Start: Familienfarm Lübars / 11 bis 12 Uhr

Startgeld: 8 Euro ab 14 Jahre, sonst 6 Euro / Familienbeitrag: 22 Euro

2. Startmöglichkeit: Alt Heiligensee / 12 bis 13 Uhr

Startgeld: 6 Euro

20 oder 40 km Kein Zeitrennen

Mini-Rallye

für Kinder bis 7 Jahre / ab 13 Uhr

Startgeld: 3 Euro

Und sonst?

Eintritt frei

Hüpfburg, Kinderschminken, Aktionsflächen, Bühnenprogramm, Tombola



www.fahrrad-rallye.com/

Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Ein verkehrssicheres Fahrrad ist erforderlich.

Wir sagen Danke.



Corona: BFV kippt Regeln

Berlin/Bezirk – Der Berliner Fußball-Verband hat seine Corona-Richtlinien für den Spielbetrieb der Saison 2021/2022 in der vorigen Woche weitestgehend außer Kraft gesetzt. Das beschloss das BFV-Präsidium, nachdem die spielleitenden Ausschüsse und der Corona-Beirat die Anpassung der Vorgaben diskutiert hatten. Für den Spielbetrieb im Erwachsenenbereich entfallen demnach sämtliche Richtlinien. Somit sind die Berliner Fußballvereine unter anderem nicht mehr dazu verpflichtet, ein Hygienekonzept für die eigene Heimspielstätte vorzuweisen bzw. dessen Einhaltung zu kontrollieren. Anträge auf Spielumlegung aufgrund von Corona-Infektionen bzw. behördliche angeordneter Quarantäne (mindestens vier Spieler auf dem Großfeld) können ab sofort nur noch im Jugendspielbetrieb gestellt werden. Davon wurde rege Gebrauch gemacht, zahlreiche Spiele etwa in der Berlin-Liga wurden in den letzten Wochen verschoben und neu angesetzt. **bek**

Teamsilber trotz vieler Probleme

Männerteam der LG Nord belegt bei Deutschen 100-km-Meisterschaften Rang zwei

Weier/Bezirk – Toller Erfolg für das Ultrateam der LG Nord: Bei den 34. Deutschen Meisterschaften im 100-Kilometer-Straßenlauf im baden-württembergischen Ubstadt-Weiher am 9. April konnte das Männerteam mit viel Routine die Silbermedaille erringen. Daneben sprangen auch vordere Platzierungen in den Altersklassen heraus.

Die LSG Weiher richtete die Meisterschaften am Hardtsee im badischen Ubstadt-Weiher – zwischen Karlsruhe und Heidelberg am Rande des Kraichgaus gelegen – aus und machte dabei einen hervorragenden Job.



Frank Merrbach in Aktion



Das erfolgreiche Ultra-Team der LG Nord im Badischen.

Fotos (2): Martin Rudolph

Die LG Nord war mit einer Frau und fünf Männern am Start, wobei die meisten mit einem Handicap zu kämpfen hatten. Die Stichworte lauteten u.a. Leistenbruch, Adduktorenprobleme, Coronainfektion, Stirnhöhlenentzündung samt Antibiotika und diverse Infekte im Vorfeld. Zum Teil gab es erst wenige Tage zuvor grünes Licht von ärztlicher Seite, eine planmäßige Vorbereitung sieht anders aus.

Mit dem Gesamtergebnis hatte die LG Nord zwar

wenig zu tun, aber es gab eben die Silbermedaille für das Männerteam um seinen Besten Frank Merrbach (7:47:19 Stunden), Dirk Kiwus (8:28:33) und Stu Thoms (9:10:46). Zusammen ergab das eine Zeit von 25:36:38 Std. Damit war die LG Nord rund zwei Stunden langsamer als der Sieger, das Sporttrend Ultralaufteam Braunschweig, aber fast drei Stunden schneller als die LSG Karlsruhe auf Rang drei. Der in der Einzelwertung Ge-

samt-Neunte Merrbach kam in der Altersklasse M35 auf Rang fünf, Kiwus in der M45 und Thoms in der M55 wurden jeweils Zweite wie auch Katrin Grigalat in 10:50:18 Stunden in der W45. Michael Beckmann wurde Siebter in der M50, Ebrico Wiessner gab das Rennen nach 65 km auf. Aber der besondere Spirit des Teams sowohl auf als auch neben der Strecke war immer zu spüren – auch für die Teilnehmer und Betreuer anderer Mannschaften. **bek**

Dustin Ludewig, Frohnaus Mann der frühen Tore

Die beiden Berlin-Ligisten Frohnauer SC und Füchse Berlin schwimmen gerade auf der Erfolgswelle

Bezirk – Die beiden Reinickendorfer Fußball-Vereine in der Berlin-Liga schwimmen derzeit auf der Erfolgswelle. Der Frohnauer SC blickt auf eine ganz starke Woche zurück. Erst gab es am Gründonnerstagabend einen 2:1-Sieg beim 1. FC Wilmersdorf. Dem folgte im Nachholspiel am Dienstag nach Ostern ein 2:0 gegen den Tabellenführer Sparta Lichten-

berg, und am vergangenen Sonntag setzte sich das Team von Trainer Guido Perschke auch bei Stern Marienfelde mit 2:0 durch.

In den beiden letzten Begegnungen war Dustin Ludewig der „Dosenöffner“, er traf jeweils früh zur Frohnauer Führung. In Marienfelde netzte er ein, bevor der Sekundenzeiger nach dem Anpfiff einmal rum war, gegen

Sparta war der 20-Jährige in der 17. Minute erfolgreich. Das zweite Tor gegen Sparta erzielte Lucas Rindermann, gegen Marienfelde war Nikolas Meyer erfolgreich. Meyer hatte auch schon in Wilmersdorf mit einem gekonnten Lupfer das 2:0 erzielt, der Führungstreffer ging auf das Konto von Nick Przesang.

Die Frohnauer sind inzwischen Dritter der Tabelle, haben wie Spitzenreiter Sparta und der Zweite TuS Makkabi 62 Punkte auf dem Konto. Heißer Titelfavorit ist Makkabi, die Cahrlottenburger haben erst 26 Spiele absolviert, Sparta schon 30, Frohnauer 29.

Auf Rang vier liegen mit 60 Punkten (aus 27 Spielen) die Füchse. Sie feierten zuletzt zwei klare 5:0-Siege gegen die Kellerkinder Fortuna Biesdorf und 1. FC Novi Pazar. Die Treffer am Karfreitag in Biesdorf erzielten Caner Özcin (2), Faruk Sentürk (2) und Benedikt Nellesen, bei Novi Pazar trafen Maik Haubitze per Foulelfmeter, Özcin (2), Samir Werbelow und Sen-



Vier Tore in den letzten beiden Partien der Füchse: Mit 22 Saison Treffern führt Caner Özcin die Torjägerliste der Berlin-Liga an. Foto: bek



Heiß auf frühe Tore: Dustin Ludewig (r.), hier im Spiel am Gründonnerstag gegen den Wilmersdorfer Necmi Ulucay. Foto: bek

türk. Novi-Chef Ismet Bisevac regte sich über Schiedsrichter Ferel auf, der Elfmeter sei ein Witz gewesen, das 2:0 klar abseits. Die Gastgeber auf der Weddinger Gustav-Böß-Anlage reagierten gereizt, Ümit Ergirdi nahm in der zweiten Halbzeit seine Leistungsträger vorzeitig vom Platz. „Ich

musste meine Spieler schützen“, sagte der Füchse-Coach.

Am morgigen Freitag steht für die Füchse wieder ein Heimspiel an. Um 19.30 Uhr empfangen sie die Spandauer Kickers auf dem Wackerplatz. Frohnauer trifft am Sonntag auf den Berliner SC (12.45 Uhr, Poloplast). **bek**

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 131

Der Gefangene von Instagram

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



ab 15. APRIL 2022



Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de

**prime
time
theater**

Wie schädlich sind Smartphones?



Borsigwalde – Kinder sind fasziniert von Smartphones, Computerbildschirmen, Tablets und Fernsehern. Doch ab wann ist die Mediennutzung für kleine Kinder zu empfehlen und ab wann ist sie möglicherweise schädlich für die kindliche Entwicklung? Antworten auf solche Fragen liefert die Diplompädagogin, Familien- und Paarberaterin des Familylab, Katharina Haack-Radlanski, in ihrem Vortrag in der Tietzia mit anschließendem Gespräch. Der Vortrag ist kostenfrei und findet am 28. April, 17 bis 19 Uhr, im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia, Tietzstraße 12, statt. Um eine Anmeldung wird gebeten: Tel. 432 30 02 oder per E-Mail unter info@tietzia-berlin.de

Maskentheater für die Ukraine



Lübars – Am 1. Mai, 16.30 Uhr, wird im Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8, das Maskentheaterstück „Lina, Mio und die 4 Elemente“ aufgeführt. Sieben Kinder spielen mit den Masken des Scharniertheaters Hannover e.V. für Zuschauer ab 8 Jahren, der Eintritt kostet 6 Euro. Der Erlös geht an das Elisabethstift in Hermsdorf, das Waisenkinder aus Mariupol aufgenommen hat. Im Stück geht es um eine Autobahn, die durchs Fließtal gebaut werden soll und um Lina und Mio, die eine geheimnisvolle Brille finden. Wenn sie hindurchschauen, eröffnet sich ihnen eine neue Sicht auf die Lebewesen der Erde. Infos: <https://labsaal.de/events/lina-mio-und-die-vier-elemente-maskentheater-fuer-kinder/>

Gemeinsam unterwegs

Ökumenischer Kreuzweg führte in die Residenzstraße



Pfarrer Matthias Brühe und Pastor Georg Schierling an der Station am Kolpingplatz
Foto: Kath. Kirchengemeinde

Reinickendorf – In den Wochen vor Ostern gedachten Christen an den Leidensweg Jesu, wie er den so genannten Kreuzweg gegangen ist. In Alt-Reinickendorf sind die anliegenden Kirchengemeinden schon seit Jahren gemeinsam unterwegs, diesmal ging am Freitag, 8. April, der Weg allerdings entlang der Residenzstraße.

Solche Kreuzwege erinnern immer auch an Leid und Ungerechtigkeit in unserer Zeit. Beim Start am Franz-Neumann-Platz wurde

hingewiesen auf Obdachlose und Randgruppen, die dort betreut werden. An der Ecke Stargardtstraße wurden die oft körperlich und geistig eingeschränkten Senioren in den nahegelegenen Heimen in den Blick genommen, wo die Kirchengemeinden regelmäßig Gottesdienste und Besuche anbieten. An der Ecke Emmentaler Straße wurde der Prostituierten Beate Fischer gedacht, die in der Nähe von Neonazis misshandelt und ermordet worden war. Am Grünrockweg ging

es um die Gentrifizierung und die steigenden Mieten, womit immer mehr Menschen Probleme bekommen. Am Kolpingplatz wurde an den katholischen Geistlichen und Sozialreformer Adolph Kolping erinnert, der sich im 19. Jahrhundert für die Handwerker einsetzte und in dessen Tradition das Kolpingwerk sich bis heute für Gerechtigkeit in der Arbeitswelt stark macht. Der Abschluss war in der St.-Marien-Kirche, wo aus traurigem gegebenen Anlass für den Frieden in der Ukraine gebetet wurde.

Pfarrerinnen und Pfarrer waren in Amtstracht unterwegs, zum ersten Mal dabei war der neue Pastor Georg Schierling der Baptisten-Gemeinde in Alt-Reinickendorf, der damit seinen ökumenischen Einstand gab. Zusammen mit den evangelischen Gemeinden Alt-Reinickendorf und Evangelium am Hausotterplatz, der katholischen Kirche St. Marien und der Begegnungskirche in der Gotthardstraße betete man so gemeinsam in der Öffentlichkeit für die Öffentlichkeit.

Viel schneller,
als er's
vom Dach
pfeifen kann.



Wir zwitschern Ihnen einen!

Folgen Sie der RAZ auf Twitter und erfahren Sie das Neueste aus Reinickendorf zum Liken, Kommentieren und Teilen.

twitter.de/RAZ_Zeitung



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Hochwertiges aus zweiter Hand

Der Steg gGmbH richtet monatlich Verkaufsnachmittage aus



Das Angebot reicht von Produkten aus Papier bis hin zu Fahrrädern

Foto: Der Steg

Reinickendorf – Das gemeinnützige Reinickendorfer Unternehmen Der Steg gGmbH richtet seit April monatlich Verkaufsnachmittage aus. Angeboten werden Produkte aus Papier und Textil, Secondhand und neu, Kleidung, Schuhe, Accessoires sowie gebrauchte Fahrräder – alles hochwertig in Handarbeit produziert und liebevoll aufgearbeitet.

Die vier Beschäftigungsangebote „Papierstraße“, die Weberei „fadengut“, der Secondhandladen „Schön&Gut“ sowie die Fahrradwerkstatt „STEG-BIKES“ richten die Verkaufsnachmittage gemeinsam aus. Die Idee für einen regelmäßigen Markt

entstand, weil die Nachfrage nach den hochwertigen aber kostengünstigen Produkten und Dienstleistungen der Beschäftigungsangebote stetig wächst.

Vielen Menschen im Kiez Alt-Reinickendorf sind sie bekannt: Die wunderschönen Produkte aus der Papierstraße, der kleine Secondhandladen „Schön&Gut“ mit seinem ausgewählten Angebot und die Fahrradwerkstatt mit besonderem Service und den professionell aufgearbeiteten Gebrauchsträgern, die sich auch leisten kann, wer kein Gutverdiener ist.

Besonders sind jedoch vor allem die Menschen hinter den Angeboten. Der Steg be-

schäftigt Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, die gemeinsam mit den Mitarbeitern in sorgsamer Handarbeit die Produkte erstellen bzw. Gespendetes liebevoll und detailgenau aufarbeiten.

Die Termine für die Verkaufsnachmittage bis zum Sommer sind Donnerstag, 5. Mai, und Donnerstag, 2. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Der Verkauf findet in Form eines Marktes in Alt-Reinickendorf 29 statt.

Im Online-Shop und auf den Seiten von Fahrradwerkstatt und Secondhandladen lässt sich eine erster Eindruck gewinnen: im Internet unter www.dersteg.de

„Wunsch...los“ in der Aagaard Galerie

Ausstellung von Christine Flieger in Hermsdorf läuft noch bis zu den Sommerferien



Christine Flieger mit Löwe

Fotos (2): fle

Hermsdorf – In der Aagaard Galerie, Alt-Hermsdorf 11, ist derzeit die Ausstellung „Wunsch...los“ der Künstlerin

Christine Flieger zu sehen. Die Heiligenseerin hatte schon viele Berufe in ihrem Leben, war Verkäuferin und

Einzelhandelskauffrau und sogar Polizeibeamtin – nun hat sie nach langen Umwegen ihren Traumberuf gefunden. Heute ist sie als Malerin sowie als Auftragsmalerin bekannt. Das Talent hat die 61-jährige Heiligenseerin wohl von ihrem Vater geerbt: „Mein Vater hat sehr gut malen können“, erinnert sie sich. „Wir wohnten zu der Zeit in Wedding, und mein Papa hat mit der Malerei das knappe Budget unserer Familie aufge bessert – in Spachteltechnik auf schwarzem Samt. Dabei habe ich ihm immer zugesehen und dann selbst angefangen zu malen.“

Die Kunstmalerin ist vielseitig unterwegs, unter anderem ist sie Buchillustratorin für den Delphin- und Homilus-Verlag, hat das Schwimmbad im Steigenberger Hotel Berlin und die Pan Am Lounge gestaltet, Auftragsarbeiten von Mercedes Benz und Shell ausgeführt, diverse Buddy-Bären gestaltet und sogar – gemeinsam mit dem Autoren Dieter Deichsel – das Kinderbuch „Dibey – auf der Suche nach einem Freund“ herausgebracht. Als Auftragsmalerin geht es bei Flieger



aber nicht nur um große Wände, sondern auch um filigrane Bilder, die Ihr Innerstes widerspiegeln: „Meine Seele spiegelt sich in jedem Bild, weil jedes Wesen, das ich male, Augen hat“, sagt sie über ihre Werke.

Die Liebblingstechnik der Heiligenseerin ist Gouache-Mischtechnik auf Karton. Sie zeigt allerdings auch Acrylwerke auf Treibholz.

Eine positive Ausstrahlung zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Werke. Die Ausstellung ist noch bis zu den Sommerferien jeweils sonntags von 12 bis 18 Uhr zu sehen. Weitere Infos unter www.galeriecafeagaard.de

fle

Weitere Infos unter www.galeriecafeagaard.de

Kurs: Pubertät gestalten

Reinickendorf – Am 2. Mai startet die Familienberatung Immanuel Reinickendorf einen Kurs zum Thema „Gemeinsam in der Familie Pubertät gestalten“. Er richtet sich an Eltern und ihre Kinder zwischen 12 und 16 Jahren. In sieben Terminen geben die systemische Beraterin Alica Schmid und die Diplom-Psychologin Anja Wittkopf Eltern und Jugendlichen Informationen an die Hand, um die Phase der Pubertät im Familienalltag gemeinsam gut zu meistern. Während sich Eltern fragen, wie sie ihr Kind gut begleiten können, sind die Jugendlichen oft mit ganz eigenen Themen beschäftigt. Die Eltern- und die Jugendgruppe treffen sich daher getrennt voneinander. Der Kurs findet vom 2. Mai bis 20. Juni montags 17 bis 19 Uhr in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Markstraße 4, statt. Ein Termin zum Infogespräch kann unter Tel. 76 73 33 50 oder per E-Mail an familienberatung-reinickendorf@immanuel.de vereinbart werden.

Salon Interkulturell

Lesung und Konzert im Lettekiez

Reinickendorf – Im Rahmen der Reihe „Salon Interkulturell“ im Lettekiez liest am Freitag, 29. April, 19 Uhr, der syrische Schauspieler, Journalist und Autor Firas Alshater aus seinem Buch „Versteh einer die Deutschen! Firas erkundet ein merkwürdiges Land“. In seinem Buch erzählt er witzig und tragikomisch, offen und liebenswert von seinen Erlebnissen in Deutschland und Syrien.

Zwei Wochen später, am Freitag, 13. Mai, 19 Uhr, spielt der Singer-Songrapper, Aktivist, Theaterpädagoge und Sozialarbeiter Çiğır Songs auf Türkisch und Kurdisch sowie eigene Stücke auf Deutsch, deren Texte sich gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Rassismus richten. In seinen Liedern singt er auch über die Wünsche, Fragen und Probleme der Generation seiner Eltern, die als Gastarbeiter aus der Türkei nach Deutschland kamen.

Im Anschluss wird es jeweils Publikumsgespräche mit den Künstlern geben.

Veranstaltungsort ist der Kulturraum M5, Markstraße 5. Der Eintritt ist frei. Um An-



Firas Alshater



Çiğır

Fotos (2): promo

meldung wird gebeten: Tel. 0151/107 696 88 oder info@kirschendieb-perlensucher.de

Weitere Informationen gibt es im Netz unter www.kirschendieb-perlensucher.de

über 125 Jahre Bestattungen schwarz KG
Fellbacher Str. 26 · 13467, Hermsdorf
Tag und Nacht 404 76 00
www.bestattungen-schwarz-kg.de

Medizinischer Infoabend:
Delir – Wirrwarr im Kopf

DATUM
Dienstag, 03.05.2022 · 17.00 Uhr

REFERENTIN
Dr. Uta Köpstein, Ltd. Oberärztin der Abteilung Geriatrie und Tagesklinik

ORT
Caritas-Klinik Dominikus Dominikus-Saal Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Es gilt die 2G-Regel
Teilnehmerzahl wegen Abstandsgebot begrenzt

Anmeldung erforderlich unter 030-4092-361

EINTRITT FREI

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

„Zocken gegen Rassismus“

FIFA-Turnier mit Hertha BSC eFootball

Tegel – Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr startet die neue Saison des FIFA-Turniers „Zocken gegen Rassismus“ mit einer großen Kick-Off-Veranstaltung am 6. Mai von 15 bis 18 Uhr im Medienkompetenzzentrum Reinickendorf meredo.

In diesem Jahr konnte das eFootball-Team von Hertha BSC als Kooperationspartner mit ins Boot geholt werden. Unter dem Motto „Beat the Pro!“ können interessierte Kinder und Jugendliche an dem Tag gegen eFootball-Profis von Hertha BSC antreten und so ihre Fähigkeiten an der Playstation 5 unter Beweis stellen. Neben seinen eFootball-Profis bringt Hertha BSC auch sein Maskottchen Herthinho mit. Bei der Veranstaltung gibt es Preise zu gewinnen, darunter Trikots und Tickets von Hertha BSC.

Jugendstadtrat Alexander Ewers (SPD) freut sich über die Kooperation mit dem Fußballverein: „Großartig, dass wir die eFootball-Abteilung von Hertha BSC von unserem Projekt überzeugen konnten. Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr wird ‚Zocken

gegen Rassismus‘ damit nun auf ein noch professionelleres Level gehoben.“

Bei der Kick-Off-Veranstaltung finden zudem die ersten Anmeldungen für das FIFA-Turnier im Herbst statt. Teilnehmen können Jugendliche ab der 7. Klasse. Das Turnier findet in verschiedenen Jugendfreizeiteinrichtungen statt. Die Champions qualifizieren sich für das große Finale im Dezember.

Ohne Anmeldung vorbei kommen

„Zocken gegen Rassismus“ hat bei allem Spaß auch einen pädagogischen und partizipativen Hintergrund. Denn oft geht es beim Spielen heftig zu, ohne dass die Jugendlichen darüber nachdenken, wie sie sich den anderen gegenüber verhalten oder äußern. Beim „sozialen FIFA-Turnier“ wird ihnen ihr Verhalten gespiegelt, rassistisches Verhalten und Äußerungen werden thematisiert.

Das meredo befindet sich in der Namslauststraße 45/47. Eine Anmeldung zur Kick-Off-Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Jugendherberge als Schule

Am Hermsdorfer Fließ wird an acht Tischen Deutsch gebüffelt



Gruppenbild der beschenkten Schüler mit der Sozialstadträtin Emine Demirbükten-Wegner (CDU), Angelika Horn und Moritz Decker (v.l.)
Fotos: (2) kbm

Hermsdorf – Die RAZ berichtete im März vom privaten Engagement der pensionierten Lehrerin und Autorin Angelika Horn, die in ihrem Haus privaten Deutsch-Unterricht für Kinder aus der Ukraine anbot. Während anfänglich bei gutem Wetter ein Dutzend Schüler im Vorgarten Platz fanden, kamen immer mehr Interessenten, sodass Familie Horn bei ungünstiger Witterung bis zu 22 Personen im Wohnzimmer unterbrachte.

Sozialstadträtin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) griff die Anregung der RAZ auf, den Unterricht in die nahegelegene Jugendherberge Ernst-Reuter am Hermsdorfer Fließ zu verlegen. Hausleiter Kons unterstützt die Initiative und stellte kurzfristig einen Gemeinschaftsraum mit acht Tischen für jeweils vier Personen zur Verfügung. Familie Horn nutzte den Osterurlaub, um Kraft zu tanken und das Konzept zu verfeinern. Nach den Ferien star-

tete dann Angelika Horn den Unterricht im ideal geeigneten Raum mit drei Terminen pro Woche. Stadträtin Demirbükten-Wegner überraschte die Gruppe am 23. April, um sich ein Bild vom Unterricht zu machen. In ihrer Begleitung Moritz Decker, Prokurist der Kreuzberger Kinderstiftung, die für diese engagierte Initiative 20 Laptops zur Verfügung stellt. Da sich inzwischen eine feste Lerngruppe

mit Kindern und Müttern gebildet hatte, erhielt jede Familie ein Gerät, um bei ihren Gastfamilien das Gelernte vertiefen zu können. Die Kursteilnehmer waren überwältigt von diesem großzügigen Geschenk. Tatkräftige Hilfe für die Menschen, die im Krieg ihre Heimat verlassen haben und nun mit Hilfe des Sprach-Unterrichtes schneller Fuß fassen können. **kbm**



Neue Laptops für die Schüler

Bäume gepflanzt bei St. Joseph

„Verantwortung für die Schöpfung“ in der Bonifaziusstraße

Tegel – Immer wieder mussten in der letzten Zeit auf dem Grundstück der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph in der Bonifaziusstraße Bäume ausgelichtet und gefällt werden.

Da lag es nahe, auch einmal für neues Grün zu sorgen: Dank der Unterstützung eines Kirchenvorstehers, der hauptberuflich als Gartenbaumeister tätig ist, konnten im April kurz vor Ostern eine Eiche und zwei Ahornbäume neu gepflanzt werden.

„Das ist zwar nur ein kleines Aufforstungsprogramm“, sagt Pfarrer Matthias Brühe,

„aber die Kita-Kinder übernehmen Verantwortung für die Schöpfung und werden die Bäume auch immer wieder gießen, damit sie gut wachsen.“ Auf dem Kitagelände wachsen auch einige Obstbäume, aus deren Ernte zum Beispiel gemeinsam Marmelade eingekocht wird.

Über die Laubbäume, die nun den Weg zu Kirche und Kita flankieren, freuen sich auch Hausmeister Mario Uster und Kita-Leiterin Nadine Usbeck, die die Kinder anleiteten und für die notwendigen Utensilien wie Schippe und Gießkanne sorgten. **red**



Pfarrer, Kita-Leiterin und fleißige Helfer beim Pflanzen Foto: Gemeinde

„Meine RAZ“



Lesen Sie die RAZ ganz nach Ihren Wünschen!

Wählen Sie Ihre **Lieblingsthemen**, erhalten Sie **Benachrichtigungen** zu neuen Artikeln und E-Papers und profitieren Sie von der **„Merken“-Funktion** für Infos und Termine

www.raz-zeitung.de/meine-raz

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin

SONDERTHEMA GUT UMSORGT IM ALTER

Reden über Einsamkeit, Alterssorgen, Depression

Ein Angebot von Silbernetz e.V. für Menschen mit Einsamkeitsgefühlen: kostenlos und anonym

„Reden ist Silber, Schweigen ist Sch...“ – auf diese leicht derbe Kurzformel lässt sich das Wirkprinzip von „Silbernetz“ bringen. Hier können einsame Anrufer über 60 einfach nur mal telefonieren – völlig ohne dringende Notfallgründe wie etwa bei der Telefonseelsorge oder der Feuerwehr. Die Staatssekretärin a. D. Elke Schilling hat vor rund vier Jahren ihr Gesprächs-Angebot gestartet. Der Erfolg kann sich hören lassen: Jedes dritte Telefonat erzielte eine positive Rückmeldung. Nach Schillings Einschätzung ist jeder zehnte Hauptstädter von Einsamkeit betroffen. Doch Corona macht alles noch schlimmer.

Mit dem ersten Lockdown hat der Verein deshalb das Angebot auf ganz Deutschland ausgeweitet. Das kostenfreie Hilfetelefon wurde seit März 2020 über 260.000 mal genutzt. Über 20 feste Mitarbeiter und über 50 Freiwillige führen dazu die Gespräche. Hinzu kommen über 185 Ehrenamtliche, die im Rahmen einer Silbernetz-Freundschaft wöchentlich ein persönliches Telefongespräch mit „ihrem“ älteren Menschen führen. Aktuelles Hauptthema in jedem zwei-



„Einfach mal reden“: Silbernetz-Gründerin Elke Schilling vor ihrem Kontaktplakat Fotos (2): du

ten Telefonat: Krieg in der Ukraine. Hauptthemen vor Kriegsbeginn: „einfach mal reden“ über Einsamkeit, Alterssorgen, Depression und Ängste.

Darüber hinaus bieten die Silbernetz-Freunde ein dreistufiges Angebot für Menschen ab 60 Jahren: Am „Silbertelefon“ finden Senioren täglich von 8 bis 22 Uhr ein offenes Ohr zum „einfach mal Reden“. Im zweiten Programmpunkt bei den „Silbernetz-Freunden“ werden Senioren mit Ehrenamtlichen vernetzt, die ein-

mal pro Woche anrufen. Als Drittes schließlich geben die Betreiber unter „Silberinfo“ deutschlandweit Informationen zu Altenhilfen in Ländern und Kommunen – für Berliner zusätzlich auch zu Angeboten in der Nachbarschaft. Selbstredend sind alle Silbernetz-Services anonym, vertraulich und kostenfrei.

Doch damit nicht genug: Seit der Auftakt-Veranstaltung vom 6. April ist Silbernetz Gründungsmitglied des deutschlandweiten Netzwerks gegen Einsamkeit und

soziale Isolation. Prominente Mitglieder: Die stellvertretende Generaldirektorin der WHO sowie die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission für Democracy and Demography. Beide unterstützen das Bündnis als gemeinnütziges Konsortium von Organisationen, die sich aus der Zivilgesellschaft heraus für eine koordinierte Bearbeitung der Einsamkeit in Deutschland einsetzen. Die Initiative arbeitet dazu mit über 20 Ländern zusammen.

Unlängst hat Silbernetz außerdem den zweiten Platz beim DAK- (Deutsche Angestellten Krankenkasse) Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ gewonnen. Elke Schilling resümiert: „In der mühsamen Balance zwischen Autonomie

und Hilfebedarf ist es Silbernetz gelungen, selbstbestimmt und den persönlichen Möglichkeiten angemessen einen eigenen Weg zu finden.“

Der Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ zeichnet Gruppen aus, die sich 2021 beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagiert haben. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Die Länder-Hauptgewinner kommen in die Bundes-Ausscheidung. Die RAZ drückt hier schon mal die Daumen. **du**

www.silbernetz.org
Tel. 0800 / 4 70 80 90
Spendenkonto
Silbernetz e.V.
IBAN DE20 4306 0967 1218
6586 00



Raum zum Reden: Elke Schilling mit Mitarbeiterinnen

Kindt Augenoptik lässt Sie exakter sehen.

Anzeige

Kindt Augenoptik aus Wittenau beeindruckt mit biometrisch exakten Gleitsichtgläsern von Rodenstock.

Wer an seine Gleitsichtbrille höchste Ansprüche hat, macht bei Kindt Augenoptik keine Kompromisse. Denn Kindt Augenoptik weiß genau, was seine Kunden begeistert: „Wenn Sie hervorragende Qualität wollen, führt kein Weg an B.I.G. EXACT™ vorbei – biometrisch exakte Gleitsichtgläser von Rodenstock. Weil Sie, wie der Name schon sagt, exakt für Ihre Augen gemacht sind.“

Sehen ohne Kompromisse

Das Geheimnis der unglaublichen Präzision? Während herkömmliche Gleitsichtgläser nach einem reduzierten Standard-Augenmodell berechnet werden, leistet Kindt Augenoptik mit B.I.G. EXACT™ deutlich mehr: Mit

dem DNEye® Scanner von Rodenstock werden von jedem Auge tausende Datenpunkte erfasst. Sie fließen direkt in die Brillenglasproduktion ein: Die Gläser werden so berechnet, dass sie auf den Mikrometer genau zum individuellen Auge passen.

Ein exaktes, biometrisches Augenmodell

Träger biometrisch exakter Gleitsichtgläser wie Marius B. sind begeistert: „Mit meiner biometrischen Gleitsichtbrille sehe ich schärfer als je zuvor, wohin ich auch schaue – jeder sollte das ausprobieren!“

Auch Kindt Augenoptik ist immer wieder beeindruckt: „Die biometrische

Präzision von B.I.G. EXACT™ ist für uns unübertroffen – das sind die besten Gleitsichtgläser, die wir kennen.“

Die biometrisch präzisesten Brillengläser von Rodenstock

Wer die einzigartige Qualität von B.I.G. EXACT™ mit eigenen Augen erleben will, sollte jetzt einen Termin für eine Expertenberatung bei Kindt Augenoptik machen.

RODENSTOCK
Weil jedes Auge einzigartig ist



Jetzt einlösen bis 30.05.2022

50 € GUTSCHEIN

FÜR BIOMETRISCH EXAKTE GLÄSER VON RODENSTOCK

Nähere Informationen in Ihrem Geschäft oder unter www.kindt-augenoptik.de

kindt
augenoptik

Oranienburger Str. 84
13437 Berlin
Tel.: 030 - 411 54 57
www.kindt-augenoptik.de

Hinter den Fassaden Industriespaziergang Eichborndamm

Das Museum Reinickendorf und der Verein Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv laden zum Industriespaziergang durch das DWM-Werks-gelände am Eichborndamm ein: am 11. Mai, 18 Uhr. Unter dem Motto „Großindustrie am Stadtrand“ wird hinter die Fassade geblickt und Einblicke in die industrielle Entwicklung Berlins und Reinickendorfs gegeben. Außerdem werden einige interessante Standor-

te abgelaufen, an denen sich Wirtschaftsgeschichte am authentischen Ort besuchen lässt. 1920 wird Groß-Berlin aus den Vororten und Landgemeinden gebildet, und auch die Industriearia Reinickendorfs sind seitdem echte Berliner Gewerbebetriebe. Treffpunkt: S-Bhf. Eichborndamm, Linie S 25, die Teilnahme kostenlos. Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93

**Noch wenige freie Plätze
Kurse in Reinickendorf**

Englisch für „Senioren“

Anfänger und Fortgeschrittene

- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- intensives Sprachtraining
- Mindestalter 50 Jahre

Sie wollen

- ... Ihr Englisch ein wenig aufpolieren?
- ... sich auf Reisen besser verständigen?
- ... in Gesellschaft aktiv sein und
- ... geistig „am Ball bleiben“?

Über die Kurse informiert Sie Herr Christoph Sondermann

**ELKA - Reinickendorf
Tel. 030 – 3393 18 48**

reinickendorf@elka-lernen.de
www.elka-lernen.de

Kostenfrei und neutral

Berliner Pflegestützpunkte: Beratung rund um Pflege und Alter

Die „Berliner Pflegestützpunkte“ sind kostenfreie, neutrale und wohnortnahe Beratungsstellen für ältere oder hilfe- und pflegebedürftige Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige.

Die Berater informieren beispielsweise über Entlassungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige, Hilfen bei der Pflege und im Haushalt, Wohnen im Alter und Schwerbehinderung. Darüber hinaus werden Beratungen zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen sowie zum pflegerechten Umbau der Wohnung angeboten. Die Berater klären außerdem Finanzierungsmöglichkeiten und helfen bei der Antragstellung. Qualifizierte Mitarbeiter begleiten die Hilfesuchenden durch



Die Mitarbeiter der Berliner Pflegestützpunkte beraten kostenfrei

Foto: pexels-yan-krukov

die vielfältigen Angebote und unterstützen sie bei der Suche nach konkreten Lösungswegen für ihre persönliche Situation.

Die Pflegestützpunkte beraten trägerneutral und verbraucherorientiert. Die Bera-

tung erfolgt telefonisch unter der Nummer 338 53 64 40, per Videoberatung oder nach vorheriger Terminvereinbarung persönlich im Pflegestützpunkt in der Caritas Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30 in Hermsdorf.

Wenn der Partner stirbt ...

Ratgeber für Witwen und Witwer erklärt, was dann zu tun ist

Witwen und Witwer müssen nicht nur Tod und Verlust eines nahen Menschen verkraften. Es kommen finanzielle Veränderungen und Herausforderungen dazu. Denn mit dem Tod des Partners ändert sich oft das Haushaltseinkommen, Rente oder Gehalt von Partner oder Partnerin fallen weg. In dieser Situation bietet der neue Ratgeber der Stiftung Warentest, der Finanzplaner Witwen und Witwer, praktische Unterstützung.

Die Trauerfeier organisieren, Versicherer und Vermieter informieren, Kontounterlagen sichten und die Hinterbliebenenrente beantragen: Gerade in der ersten Zeit gibt es viel zu erledigen. Der Finanzratgeber erklärt Schritt für Schritt, was jetzt zu tun ist, was schnell erledigt werden muss und was noch Zeit hat. „Dieser Ratgeber spannt den Bogen von der



Zeit kurz nach dem Verlust bis hin zur längerfristig angelegten Zukunftsplanung“, so die Finanztest-Expertin und Autorin Isabell Pohlmann.

Das Buch deckt die wichtigsten Bereiche ab – von Alltagsverträgen über Immobilie, Erbschaftsteuer und Geldanlage bis zu Versicherungen: Welche regelmäßigen Einnahmen stehen zur Verfügung, um künftig im Alltag klarzukommen? Wie lassen

sich in der neuen Situation Beruf und Familie so gut es geht vereinbaren? Was ist wichtig im Umgang mit dem Finanzamt und wie kann die künftige Strategie für Geldanlage und Altersvorsorge aussehen? Zahlreiche Checklisten und Infografiken bieten einen schnellen Überblick.

Die Autorin Isabell Pohlmann arbeitet freiberuflich als Journalistin für Finanzen und Verbraucherfragen. Zuvor war sie Redakteurin der Zeitschrift Finanztest. Sie hat bereits mehrere Bücher für die Stiftung Warentest geschrieben, unter anderem „Das Versicherungs-Set“, „Meine Rente“, „Finanzplaner für Frauen“ und „Finanzplaner 60+“.

Der „Finanzplaner Witwen und Witwer“ hat 176 Seiten und ist für 19,90 Euro im Handel erhältlich oder kann online bestellt werden unter test.de

Seniorenkonzerte

Duete Jungs im schwarzen Frack

Am 2. Mai treten The Jive Sharks & Stefanie Simon mit dem Duotone im Ernst Reuter Saal auf. Der Eintritt kostet zwischen 8 und 15 Euro. Am 17. Mai ist Lars Redlich mit seinem Programm „Ein bisschen Lars muss ein“ zu Gast. „Es leuchten die Sterne“ heißt es am 31. Mai, wenn die drei

HauptstadtTenöre die Bühne betreten. Karten für alle Veranstaltungen können im Fachbereich Senioren in den üblichen Vorverkaufszeiten dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr im Rathaus Reinickendorf, Zimmer 59 B oder unter Tel. 902 94 6391/-4051 gekauft werden.



Die HauptstadtTenöre Foto: valdivia

Aktiv – auch wenn die Jahre enteilen ...

Statt Kaffeefahrten mit Heizdeckenverkäufen bietet der Fuchsbezirk ein volles Programm für aktive Senioren



Ein gemeinsames Essen ist gut für Körper und Seele.

Wenn das Haus abbezahlt, der Hund tot und die Kinder aus dem Haus sind, gilt es Lücken zu schließen sowie sich neu zu beschäftigen. Und das heißt hoffentlich nicht Kaffeefahrten mit Heizdeckenkäufen.

Laut Demografie handelt es sich bei unseren Senioren um eine ansehnliche Zielgruppe: Der Anteil der Oldies über 65 liegt in Reinickendorf bei knapp 63.000 von rund 266.000. Demnach ist etwa jeder Vierte über 65 Jahre alt.

Viele auf eigenen Füßen stehend, nicht wenige in Pflegeheimen lebend.

Da lohnt es sich, gezielt Veranstaltungen anzubieten – in den Heimen ohnehin, wobei derzeit Spargelhof-Ausflüge Saison haben. Einen Überblick über das, was im Bezirk sonst noch geboten wird, gibt der Fachbereich Senioren, angesiedelt bei der Sozialstadträtin. Auf der Website springen die Freizeitstätten ins Auge.

Beispielsweise die „Adele“ in der Tegeler Adelheidallee 5. Die ehemalige Hofdefleiß-Villa von 1903 lädt von Montag bis Freitag zwischen 10 und 16.30 Uhr ein, ihr pralles Angebot zu nutzen. Dazu gehören nicht nur Tischtennis, Gymnastik, Rock'n'Roll, orientalischer Tanz und afrikanisches Trommeln. Auch Glasschleifen, Schnitzen, Blumenbinden und Serviettentechnik finden sich im Programm. Während sich die Wellnessgruppe im gut bepflanzten Wintergarten kochen und Karma widmet, können Technikfans ihre Fähigkeiten in der Computergruppe „updaten“ oder selbstgedrehte Videos schneiden. Theater- und Literaturgruppe sind nicht minder interessant. Feste werden (so Corona will) reichlich gefeiert. Höhepunkt stellt das jährliche Gartenfest am Tag der offenen Tür dar.

Im „Adelheidexpress“ steht das Neueste

Hilfreich, dass die Räume Rollstuhl gerecht und die Toiletten barrierefrei ausgestattet sind. Der monatlich erscheinende „Adelheidexpress“, gibt Auskunft über aktuelle Angebote. Angst, Ort und Termine zu vergessen? Dann auf zum Gehirn-Jogging, das dort ebenfalls angeboten wird. Insgesamt stehen weitere sieben Freizeitstätten mit allerdings kleinerem Angebot zwischen Schäfersee und Lübars zur Verfügung.

Dem Motto von Burt Lancaster: „Solange Du neugierig bist, kann das Alter dir

nichts anhaben“ hat sich die Volkshochschule verschrieben. Getreu dem Motto „Lernen ohne Stress mit der VHS“ sind Senioren-Angebote oftmals reduziert in Sachen Tempo und Leistungsdruck. Das Angebot bei Sprachen, Bewegung, Computer-Skills ist durchaus umfangreich, doch scheint in Sachen Originalität noch etwas Luft nach oben zu sein. Schließlich handelt es sich bei den heute 70-Jährigen um die Generation, die als erste gekiffit, Jimmy Hendrix gehört hat und auf Vietnam-Demonstrationen gegangen ist ...

Ordnungshüter spielen Theater

Kaum bekannt ist das Präventionstheater des Abschnitts 22: Die talentierten Ordnungshüter spielen mit Engagement und Witz für ältere Menschen Theater. Dargestellt werden Tricktaten an der Wohnungstür sowie am Telefon – beispielsweise der Enkeltrick plus falsche



Auf geht's: Senioren-Ausfahrt im Rollstuhl
Fotos (3): du

Handwerker nebst falschem Polizisten. Aktuell suchen die Darsteller allerdings nach einer neuen Theaterbühne. Vielleicht findet sich auf diesem Weg ein Raum für den guten, kriminellen Zweck. **du**



Toppt jeden Onlinekurs: Die leibhaftige Einladung der Mutter

ZUHAUSE GUT UMSORGT!

KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSEN MÖGLICH

BETREUUNG ZUHAUSE | BETREUUNG AUSSER HAUS
 HILFE BEI DER GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG | HILFE IM HAUSHALT

Home Instead
Zuhause umsorgt

RUFEN SIE UNS AN!

Betreuungsdienst
Berlin Nord BL GmbH
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Tel.: 030 43 60 66 00

berlin-reinickendorf@homeinstead.de
www.homeinstead.de

Zur Eröffnung: 10% Rabatt

auf Mehrfachkarten bei Vorlage der Anzeige

Neu im
Postwerk
Tegel

Vinyasa Flow Yoga • Early Bird & After Work Kurse • Yoga 60+ • Rücken-Yoga • Krankenkassenbezuschusste Kurse

Grußdorfstr. 3a, Innenhof, 13507 Berlin
Inh. C. Junge, T. 0176-23 20 90 76
www.yogawerk-berlin.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMEN
2022

Buchen Sie Ihre Anzeigen unter
030 43 777 82 - 20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder
www.raz-zeitung.de/werben

Medizin & Gesundheit



Heft 12/22
30. Juni 2022

Anzeigenschluss
23. Juni 2022

Bildung & Beruf



Heft 16/22
25. August 2022

Anzeigenschluss
18. August 2022

Rund ums Auto



Heft 18/22
29. September 22

Anzeigenschluss
22. September 2022

Gut umsorgt im Alter



Heft 20/22
27. Oktober 2022

Anzeigenschluss
20. Oktober 2022



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de

Um Verständnis werben

1,6 Millionen Menschen leben mit demenzieller Erkrankung



Gut betreut zu Hause: Eine Mitarbeiterin von Home Instead kümmert sich um eine ältere Dame in deren eigenen vier Wänden.
Foto: Home Instead

In Deutschland leben, laut neuester Zahlen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, gegenwärtig rund 1,6 Millionen Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Die Mehrzahl von ihnen ist dabei von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Jährlich kommen mehr als 300.000 Neuerkrankungen hinzu. Berechnungen haben ermittelt, dass sich die Anzahl der Erkrankungen bis zum Jahr 2050 auf rund drei Millionen erhöhen wird. Das Thema Demenz ist so präsent wie nie zuvor. Nahezu jeder kennt inzwischen Betroffene oder deren Angehörige, viele sind Menschen mit Demenz bereits persönlich begegnet.

„Demenzielle Erkrankungen sind zu einer Art Volkskrankheit geworden. Sie fordern unsere Gesellschaft immer mehr heraus, die Sicht- und Verhaltensweisen zu ändern und das Krankheitsbild verstehen zu lernen. Es geht uns alle etwas an. Wir sollten alle demenzfreundlich werden“, sagt Branko Lieneemann, Home Instead Partner für den Raum Reinickendorf.

Wissen erleichtert den täglichen Umgang

Home Instead bildet deshalb seine Betreuungskräfte

auch in Schulungsmaßnahmen zum Thema Demenz weiter. „Das Wissen um die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen erleichtert die Kommunikation und den täglichen Umgang. Dies lernen unsere Betreuungskräfte in einem eigenen neunstufigen Demenztraining. Unsere Pflegedienstleitung ist dazu immer auf dem neuesten Stand. An unserem Wissen möchten wir aber auch die Organisationen und Unternehmen unseres Umfelds teilhaben lassen. Ich wünsche mir, dass wir dadurch zu einer der ersten demenzfreundlichen Regionen in Deutschland werden“, so Branko Lieneemann. Das sei auch der Wunsch vieler Angehöriger, die täglich um Verständnis werben müssten. Wenn möglichst viele Bürger eingebunden und informiert seien, ist sich Branko Lieneemann sicher, trüge dies zu einem toleranteren und vertrauensvollen Zusammenleben bei.

Eine demenzfreundliche Region ist das Ziel

Home Instead hält eine Reihe von kostenlosen Informationsmaterialien bereit, die telefonisch angefordert

werden können. Dazu gehören Ratgeber, ein Katalog mit vielen Tipps und Produktvorschlägen und ein Piktogramm Set zur besseren Orientierung in der Wohnung.

Über Home Instead

Home Instead wurde 1994 in den USA gegründet und verfügt heute über mehr als 1.200 Standorte in 14 Ländern auf vier Kontinenten. Die Betreuungskräfte von Home Instead ermöglichen hilfs- und pflegebedürftigen Menschen ein Leben in ihrer vertrauten Umgebung.

In Deutschland ist Home Instead seit 2008 vertreten, die Zentrale befindet sich in Köln. Aktuell gibt es landesweit bereits über 160 Betriebe, die alle über eine Pflegekassenzulassung verfügen und somit alle ambulanten Budgets der Pflegeversicherung nutzen können. Zusammen betreuen die deutschen Home Instead-Betriebe rund 30.000 Kunden.

Home Instead Berlin
Reinickendorf
Branko Lieneemann
Am Borsigturm 13
13507 Berlin
Tel. 43 60 66 00

Wandern für den guten Zweck

Sternwanderung & Tag der Reinickendorfer Senioren

Unter dem Motto „Wandern für den guten Zweck“ findet in diesem Jahr die 17. Sternwanderung in Kooperation mit der Seniorenvertretung und den Seniorenfreizeitstätten am 8. Juli statt. Zu diesem An-

lass wird zum zweiten Mal der Tag der Reinickendorfer Seniorinnen und Senioren begangen. Beide Veranstaltungen finden zeitgleich im Fontane Haus statt. Die Teilnehmer erwarten mehrere Informati-

onsstände, ein Benefizkonzert sowie kulinarische Köstlichkeiten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Entertainer Josef. Nähere Informationen gibt es beim Fachbereich Senioren im Bezirksamt.

Komplizierte Webseiten

Digitalisierungsschub unter älteren Menschen ist ausgeblieben



Gut jeder dritte Mensch ab 80 Jahren in Deutschland nutzt das Internet – in der Gesamtbevölkerung sind es fast neun von zehn Personen. Starke Unterschiede bestehen innerhalb der Generation 80+: Männer sowie Hochaltrige mit hoher Bildung und hohem Einkommen sind deutlich häufiger online als Frauen sowie alte Menschen mit geringer Bildung und niedrigem Einkommen. Das sind zentrale Ergebnisse der Studie „Hohes Alter in Deutschland“ (D80+).

Um Älteren den Zugang zu digitaler Technik zu erleichtern, fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des DigitalPakt Alter nun 50 weitere Erfahrungsorte in ganz Deutschland.

Die Corona-Krise und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben zwar zuvor skeptische Seniorinnen und Senioren von der Nutzung digitaler Medien überzeugt, aber der große Digitalisierungsschub unter älteren Menschen ist ausgeblieben.

Laut Branchenverband Bitkom ist nach wie vor nur jeder Zweite ab 65 Jahren online. Eine aktuelle Umfrage der Seniorenliga zeigt, dass ein Grund hierfür die mangelnde Benutzerfreundlichkeit von Internetangeboten sein könnte. „Digitale Dienst- und Serviceleistungen haben sich gerade für ältere Menschen in vielen Bereichen bewährt“, erläutert Gerhard Fieberg, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Seniorenliga. „Aber vielen Senioren fällt der Schritt in die für sie neue Welt immer noch schwer – ein Hindernisgrund hierfür ist ganz offensichtlich auch die mangelnde Benutzerfreundlichkeit von Internetangeboten.“ Dies zeigt die aktuelle Umfrage zum Thema unter 475 Nutzerinnen und Nutzern über 50 Jahre.

Fast jeder Zweite beklagt (48 Prozent) eine schlecht nachvollziehbare Navigation auf Webseiten. Konkret beurteilen viele (44 Prozent) das Ausfüllen von Formularen als kompliziert und missverständlich. Darüber hinaus

werden die schlechte Lesbarkeit von Texten (21 Prozent) sowie die ungünstige Farbgestaltung (14 Prozent), die für eine gute Wahrnehmung der Inhalte wichtig ist, kritisiert. Jeder Dritte (32 Prozent) versteht schlichtweg die schlecht formulierten Texte nicht. In der Folge meidet fast jeder Zweite (47 Prozent) konsequent auch Internetseiten, die er an sich gerne nutzen würde.

Durch den demografischen Wandel werden ältere Menschen in den kommenden Jahren zahlenmäßig weiter zulegen und auch zunehmend digitale Angebote nutzen wollen. Die Umfrage zeigt aber deutlich, dass Ältere offensichtlich nicht im Mittelpunkt der Website-Betreiber stehen. „Zwar sehen wir, dass immer mehr Ältere aufgeschlossen für den technischen Fortschritt sind und souverän mit der Digitalisierung umgehen“, so Fieberg: „Dennoch zeigt unsere Umfrage, dass stärker auf die Bedürfnisse älterer Nutzerinnen und Nutzer geachtet werden muss.“

Gratulanten gern gesehen

Bezirksamt sucht Engagierte für seinen Gratulationsdienst

Das Bezirksamt sucht Engagierte, die den Senioren des Bezirkes eine Freude bereiten möchten, indem sie Jubilaren mit hohen runden Geburtstagen sowie Paaren, die ein hohes Ehejubiläum begehen, die Glückwünsche des Bezirksamtes bei einem Besuch übermitteln. Die Gratulationsbesuche werden im Feld abgesprochen und finden nur dann statt, wenn die geehrten Personen dies ausdrücklich wünschen.

Die Bezirksstadträtin für Soziales und Bürgerdienste, Emine Demirbük-Wegner (CDU), in deren Zuständigkeit der Fachbereich Senioren fällt, sieht den Gratulationsdienst des Reinickendorfer Seniorenservices als sehr wichtig an: „Nach langer Zeit können wir endlich wieder mit unseren Gratulationen für ältere Mitbürger zu ihrem Ehrentag starten. Die Ehrenamtlichen des Gratulationsdienstes

überbringen Glückwünsche, weil der persönliche Kontakt zu den Jubilaren von großer Bedeutung ist. Wir suchen deshalb kontaktfreudige Freiwillige, die Akzeptanz, Einfühlungsvermögen und Verständnis mitbringen.“ Wer Lust und Zeit hat, sich zu engagieren, kann sich von der Gratulationsstelle unverbindlich beraten lassen. Sie ist Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr unter Tel. 90294 4055 erreichbar.

Geld steht ins Haus

Checkliste Lebensversicherung

Plötzlich ist es soweit: Die Lebensversicherung oder eine andere Ansparleistung wird fällig und es steht ein größerer Geldbetrag ins Haus. Wie man die Beträge verwendet, liegt an der persönlichen Versorgungssituation, den Zielen und Wünschen, aber auch an den zukünftigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Deshalb sollte man nichts überstürzen und erst einmal eine Bestandsaufnahme vornehmen. Eine Checkliste der Deutschen Seniorenliga hilft dabei, die erwartete Einnahme möglichen geplanten oder ungeplanten Ausgaben gegenüberzustellen. Mit Hilfe der Tipps kann man auch



die gestiegene Lebenserwartung und die Inflationsrate einkalkulieren.

www.deutsche-seniorenliga.de/pdf/checkliste_LV.pdf

Medizinischer Infoabend:
Herzinfarkt



DATUM
Montag, 09.05.2022 · 17.00 Uhr

REFERENTIN
Linda Bergander, Ltd. Oberärztin der Abteilung Innere Medizin

ORT
Caritas-Klinik Dominikus Dominikus-Saal Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Es gilt die 2G-Regel
Teilnehmerzahl wegen Abstandsgebot begrenzt
Anmeldung erforderlich unter 030-4092-516
EINTRITT FREI

 Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Medizinischer Infoabend:
Impingement-Syndrom:
Wenn die Schulter schmerzt



DATUM
Mittwoch, 11.05.2022 · 17.00 Uhr

REFERENT
Dr. Andreas Pappas

ORT
Caritas-Klinik Dominikus Dominikus-Saal Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Es gilt die 2G-Regel
Teilnehmerzahl wegen Abstandsgebot begrenzt
Anmeldung erforderlich unter 030 40 92-521
EINTRITT FREI

 Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

UMFRAGE



Neue Regelung Maskenpflicht

Pünktlich zu den Osterferien wurden die Vorschriften zum Tragen der Gesichtsmasken gegen Covid 19-Infektionen gelockert. Nach monatelangen strengen Vorschriften hat die Bundesregierung nun die Verantwortung im privaten und in großen Teilen des öffentlichen Raumes an jeden Einzelnen abgegeben. Besonders die Träger von Brillen und Hörgeräten sowie Personen mit Atemproblemen litten unter der Maskenpflicht. Schüler im Präsenzunterricht waren eingeschränkt, besonders das Singen fehlte im Corona-Lehrplan. Die RAZ hörte sich auf Reinickendorfs Straßen um, wie die Menschen zur neuen Maskenregelung stehen.

Text/Fotos: kbm



Ich bin geteilter Meinung und begrüße im Freien die Kommunikation ohne Maske. In unserem Restaurant tragen wir als Gastgeber und zirka 80 Prozent der Gäste (außer beim Essen) in Innenräumen eine Maske.

Pierre Henri, Frohnau

Ich bin froh, dass die Verpflichtung zum Maskentragen endlich vorbei ist und die Quälerei hoffentlich nie wieder kommt. Ich bin schon beruflich gezwungen, eine Maske zu tragen und das stört mich mächtig.

Mathias, Hohen Neuendorf



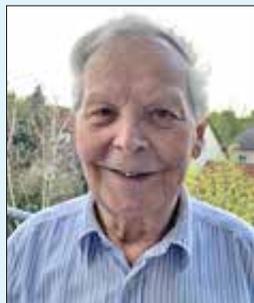
Ich bin besonders erleichtert, weil die Verpflichtung zum Tragen einer Maske nun aufgehoben ist. Für mich als Bartträger war es eine besondere Beeinträchtigung, überall eine Maske tragen zu müssen.

Emir, Reinickendorf



Es ist gut, besonders für die Gastronomie. Ich trage aber weiterhin noch eine Maske, eine alte leichte für die Öffentlichkeit, eine medizinische beim Einkaufen, in öffentlichen Verkehrsmitteln usw.

Walter



Ernsting's family ins Tegel Quartier

Tegel – Das deutsche Textileinzelhandelsunternehmen Ernsting's family eröffnet noch im Frühjahr einen neuen Store im Erdgeschoss des Tegel Quartiers in der Gorkistraße. Das Unternehmen hat 1.900 Filialen in Deutschland und Österreich mit rund 12.000 Mitarbeitern.

Bücherbox im Eichhorster Weg

Märkisches Viertel – Die GESOBAU eröffnet zum Welttag des Buches Bücherboxen an fünf Standorten in ihren Quartieren, eine befindet sich im Märkischen Viertel am Eichhorster Weg 32. Das Prinzip von Bücherboxen lautet: „Bring ein Buch, nimm ein Buch, lies ein Buch“.

Vom Lande in die Großstadt

KIRCHE Seit 2021 ist Sven Lambert Pfarrer in Reinickendorf

Bezirk – Als „Ankommen der besonderen Art“ bezeichnet Pfarrer Sven Lambert den Antritt seiner neuen Stelle in der Luthergemeinde vor über einem Jahr. Denn Corona sorgte dafür, dass das übliche Kennenlernen erst einmal nur per Videochat oder Telefonat möglich war. Damit fiel das wichtigste Element seiner Tätigkeit vorerst weg: der persönliche Kontakt.

Seine Frau Ina ist ebenfalls Pfarrerin in Reinickendorf, in der benachbarten Segenskirchengemeinde. Sie ist Theologin, während er als studierter Gemeindepädagoge zu seinem Amt kam. Dadurch sind ihre Ansätze oft unterschiedlich: „Wir tauschen uns gerne über unsere Arbeit aus“.

Beide waren zuvor knapp vier Jahre lang in Sachsen-Anhalt beschäftigt. Im Januar letzten Jahres ist das Ehepaar mit den beiden Söhnen dann nach Berlin gezogen. Ina Lambert ist gebürtige Charlottenburgerin und auch ihr Mann hat schon in Berlin gearbeitet. Das Leben auf dem Lande in der Nähe von Magdeburg hatte die Familie genossen. Bemerkenswert fand der Pfarrer vor allem die Selbstverständlichkeit, mit der dort alle Gemeindeglieder angefasst haben, wenn es etwas zu organisieren galt: „Gemeinsame Feste waren quasi ein Selbstläufer.“

Die Sonntage konnten allerdings durch mehrere Gottesdienste hintereinander in verschiedenen Ortschaften anstrengend werden. Neben seinen üblichen Aufgaben als Pfarrer musste er zudem viel „Papierkram“ erledigen. Deshalb weiß er die Arbeit des Gemeindebüros in Reinickendorf besonders zu schätzen: „Dadurch habe ich hier mehr mit Menschen zu tun.“ Obgleich die Pandemie Begegnungen anfangs nur sehr eingeschränkt möglich machte.

Trotz aller Vorsicht hat das Virus auch Lambert erwischt: „Schon die ersten Symptome waren anders als bei einer Grippe.“ Nachdem das Größte überstanden war, blieb für mehrere Wochen eine Müdigkeit, die den Alltag sehr mühsam machte. Auch der Geruchs- und Geschmackssinn kam erst allmählich zurück. Glückli-



Pfarrer Sven Lambert

Fotos (2): bod

cherweise ist er inzwischen wieder vollkommen fit. Immerhin hat die Isolation im eigenen Haushalt so gut funktioniert, dass sich seine Frau und die Kinder nicht ansteckten. Seine beiden Söhne gehen in Reinickendorf zur Schule. Da der Alltag für berufstätige Eltern eine Herausforderung sein kann, ist Lambert besonders dankbar für die Hilfe, die seine Schwieger-

aller Kritik an den Behörden, die zu hören war, merkt der Pfarrer an, dass viele Mitarbeiter des Landesamtes für Migration auch nachts um vier noch zu erreichen waren. Erst als die Stadt beschloss, die Unterbringung vollständig in die eigene Hand zu nehmen, wurde auch die Kommunikation schwieriger.

Lambert kam auch auf seinen eigenen Wehrdienst



Die Kirche Alt-Reinickendorf

mutter und der Patenonkel bei der Betreuung der Kinder leisten.

Neben der Pandemie kam durch den Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar der nächste Ausnahmezustand. Schnelle Hilfe war gefragt. Auf Bitte der Reinickendorfer Integrationsbeauftragten Julia Stadtfeld stellte die Gemeinde in Windeseile eine Notunterkunft im Stegweg für Flüchtlinge aus der Ukraine auf die Beine. Im Gemeindehaus wurden 70 Betten aufgestellt, während im Vereinshaus der „Füchse“ Duschen zur Verfügung standen. Zwölf Nächte konnten die Menschen mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher beherbergt und verköstigt werden. Bei

zu sprechen, auf den er mit zwiespältigen Gefühlen zurückschaut. „Das Schießen fand ich aus sportlicher Sicht total spannend.“ Aber die Verhältnisse, die er dort erlebte, „widerstrebten seinem Verständnis vom zwischenmenschlichen Umgang.“ Sinnlose Schikane und sogar rechtsextreme Parolen hat er beobachtet. Ein überzeugter Pazifist ist er dadurch nicht geworden und findet daher auch keine befriedigende Antwort auf die Frage, wie weit die militärische Unterstützung für die Ukraine gehen soll. Aber Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten in Berlin Willkommen zu heißen, ist für ihn eine der wichtigen Aufgaben einer zeitgemäßen Kirche. **bod**

UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, statt Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende aufatmen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GEN00E01PAX



„Sonie, komm Mumingucken!“

GESELLSCHAFT Vollqualm-Kinderstunde beim Hauswirt-Opa

Völlig vollgepafft ist das Parterre-Zimmerchen des Einfamilienhauses in der mittleren Pannwitzstraße. Qualm-Quelle: Rot-weiße Lux-Packungen neben überfüllten Aschenbechern. Flankiert von Kreuzworträtsel-Heften und einem Duden. Hier unten residierte der alte Hauswirt Albert Hammer.

Drüber im ersten Stock „wir“, die per Wohnungsamt zugewiesenen „Zonen-Flüchtlinge“ aus Burg bei Magdeburg. Vater Handschuhmacher, Mutter Arztgehilfe und ich, der Sohn im Alter von zwei Jahren im Kinderwagen (da gab's noch keine „Republikflucht“) über die Grenze gerollt. Inzwischen mit sieben Lebensjahren um 1959 schon seit vier Jahren in Zwangsgemeinschaft mit Rentner-Ehepaar Hammer. Fast fünf Jahre lang mit den Hauswirts-Leuten gemeinsames Klo im Erdgeschoss, samstägliches Familien-Baden, eigentlich mehr „Abseifen“ im Waschküchen-Keller.

Hauswirt Albert ist mir wegen seines Nordmende-Fernsehers und sonntäglichen Lock-Rufs in Erinnerung: „Sonie komm Mumingucken“, so tönte es nachmittags gegen drei von unten herauf. Die nilpferd-ähnliche Mumin (nicht Mumi!) Familie flimmerte schwarzweiß als Sechsteiler der Augsburger Puppenkiste zwischen 1959 und 1960 auf die frühen Bildschirme.

Oben im ersten Stock war fernsehlose Kleinstfamilie angesagt: Meine eloquente Mutter wollte trotz angesehenen Berufs nicht mehr bis abends um neun in einer



Kasperle-Performance in der Muminpause

Foto: du

Arztpraxis stehen und hat lieber in nächtlicher Heimarbeit Handschuhe genäht – auch um sich tagsüber besser um mich kümmern zu können. Der Begriff Helikopter-Eltern war noch nicht erfunden, aber ihr „overprotecting Mother“-Kümmern kam dem schon sehr nahe. Weiteres Problem: Die übersorgsame Mutter litt unter fürchterlichen Migräne-Attacken und es gab kaum altersaffine Kinder weit und breit.

So blieb für mich viel Stubenhock mit Leisetreten und meist kreativer Selbstbeschäftigung – untermalt von gedämpften Radioklängen rund um die Uhr: also SFB und RIAS von morgens bis abends. Mit „Rund um die Berolina“ ging's los, zwischendurch „Was darf's denn sein?“ danach Suchmeldungen des Roten Kreuzes und schnulzig-sentimentale Grußsendungen von West nach Ost – häufig verbunden mit dem Appell an die Enkelkinder „Besser essen – besser essen“. So wuchs ich über weite Stre-

cken medial überflutet und Erwachsenen-Sprech nachplappernd im Halbbogen der Pannwitzstraße auf.

Oft war ich mit der Mutter zu Fuß einkaufen – seinerzeit noch mit Milchkanne. Die Läden hießen, Smuda, Keitel, Schwach als erster Selbstbedienungsladen und Fleischeri Pluschke, wo ich immer ein Würstchen zugesteckt bekam. Manchmal führten die Fußtouren bis nach Hermsdorf, wo ich die süße Bekanntschaft der ersten Weingummi-Bärchen machte.

Auch erinnere ich mich, wie an der Ecke zum Eichborndamm manche Busfahrer von der Treppe des Doppeldeckers ihren abgerissenen Fahrschein-Block den manchmal auf dem Bürgersteig wartenden Jungen zuwarfen. Gegen Ende der 50er Jahre schließlich die Zusage für eine Zweizimmer-Wohnung im Neubaugebiet Klamannstraße. Fortan ohne Mumin-Ruf, dafür mit Badezimmer und Kühlschrank.

Conny Chronowitz

Natur am See bleibt schutzlos

UMWELT Ein Jahr nach NABU-Petition keine Fortschritte in Sicht

Tegel – Vor ziemlich genau einem Jahr überreichte der NABU Berlin der damaligen Umweltsenatorin Regine Günther die Petition „Schützt das Naturparadies am Flughafen Tegel!“. Nicht weniger als 10.181 Unterzeichner folgten dem Aufruf, die wertvollen Naturgebiete am Flughafen-see unverzüglich unter Naturschutz zu stellen. Schließlich war (und ist) die Planung der Nachnutzung des Flughafen-geländes in vollem Gange, so dass das Schicksal der artenreichen Flächen ungewiss ist. Doch obwohl Günther seinerzeit Besserung gelobte, ist seit-

her nichts passiert. Nach wie vor scheitert die Ausweisung an fehlenden Stellen in der Obersten Naturschutzbehörde.

„Wir sehen die amtierende Umweltsenatorin Bettina Jarasch in der Verantwortung, das Versprechen ihrer Vorgängerin einzulösen“, sagt Rainer Altenkamp, 1. Vorsitzender des NABU Berlin. „Leider hat sie auf unsere Anfrage, mit welchen Maßnahmen die Senatsverwaltung die Ausweisung von Naturschutzgebieten beschleunigen will, nicht geantwortet.“

Ab dem 1. Mai ist in der Obersten Naturschutzbe-

hörde nur noch eine Stelle statt eineinhalb besetzt. „Es gibt jetzt also nicht mehr, sondern weniger Stellen für den Naturschutz als vor einem Jahr“, sagt Altenkamp. „Damit ignoriert Frau Jarasch nicht nur die Zusage ihrer Vorgängerin, mehr Stellen für den Naturschutz zu schaffen, sondern auch den Wunsch von mehr als 10.000 Bürgern, die sich für den Schutz der Natur am Flughafen-see ausgesprochen haben“, so Altenkamp weiter. „Das ist eine schwere Enttäuschung und ein herber Rückschlag für den Naturschutz in Berlin.“ **red**

KOLUMNE



Mein Freund, der Baum!

Es darf wieder gespendet werden: Ab dem 1. Mai 2022 sammelt die Stadtbaumkampagne wieder Geld für neue Straßenbäume, die im Herbst 2022 in Reinickendorf gepflanzt werden sollen. Wer 500 Euro spendet, kann seinen Baum sogar aussuchen und ihm ein Schildchen verpassen, dafür wird er drei Jahre lang gepflegt und gewässert – ehe er dann auf eigenen Wurzeln stehen muss.

Dabei handelt es sich nicht um reguläre Nachpflanzungen, sondern um zusätzliche Pflanzungen. Und die hat das Stadtgrün dringend notwendig: Inzwischen machen sich die drei Rekord-sommer seit 2018 immer deutlicher bemerkbar. Wasserhungrige Birken starben ab und vor allem Rosskastanien sind laut des aktuellen Zustandsberichts stark geschädigt. Doch auch Linden, Platanen und Co. geht es dreckig, dem Spitzahorn wird es in der Stadt allmählich zu warm und die zusätzlichen Gelder zum sommerlichen Bewässern der Straßenbäume waren wortwörtlich ein Tropfen auf den heißen Stein. So ist der Schwund an Stadtbäumen unverändert hoch und unser grünes Hitzeschild weicht Beton und Asphalt.

Denn auch in den Gärten wird es langsam baumlos – kein Wunder, wenn man als Baumbesitzer nur eines sicher bekommt: Ärger! Der Nachbar echauffiert sich über Laub und überwachsene Äste. Wurzeln heben die Pflasterung und immer wird so ein Baum etwas abwerfen, was entweder klebt, vermodert oder gar in den Folgejahren zu Sämlingen sprießt. Keinen Cent Steuererleichterung gibt es für den Baumgutachter, dafür haftet man womöglich, wenn man die Verkehrssicherungspflicht nicht so ernst genommen hat. Dafür wird das Ganze noch irgendwann besonders geschützt – das ist eher ein staatliches Bestrafungsprogramm denn Motivationsprogramm für die Baumpflanzung. Der Versuch der Naturschutzverbände, die Pflicht zur Baum-

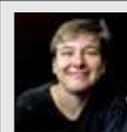


Foto: mvo

pflanzung in der neuen Bauordnung zu verankern, wurde unter den Tisch gekehrt – schon jetzt schafft es praktisch kein Bezirk, den bei Fällung verpflichtenden Ersatzpflanzungen nachzuspüren. Diese werden oft nach allen Regeln der Kunst zu Tode geschnitten, damit sie ja nicht den einst gefällten Großbaum ersetzen mögen.

Vergessen werden bei aller Sorge um die Bäume die niedrigeren Gehölze – Sträucher, die erfahrungsgemäß keine rechte Lobby haben und bedenkenlos meist kurz vor Beginn der Vogelschutzzeit gerodet werden. Die brachialen Rückschnitte sorgen zuverlässig dafür, dass im Jahr auch ja nichts blüht und fruchtet – dann stören weder Biene noch Amseln in den sterilen Gartenanlagen zwischen Hochhäusern und Parkplätzen. Dabei haben Sträucher selbst im kleinsten Garten Platz – und wer wirklich keinen Platz findet, kann über eine Strauchpatenschaft im Rahmen der diesjährigen Kampagne „Natürlich Strauch!“ des NABU Berlin dennoch einen pflanzen lassen (<https://berlin.nabu.de/tiere-und-pflanzen/natuerlich-strauch/>).

Es ist ein Trauerspiel, was wir unserem wichtigsten Garanten für eine klimagerechte, kühle Stadt so alles antun – daher: Machen Sie mit! Sammeln Sie auf Kleingartenfesten, Geburtstagen oder anderen Veranstaltungen für „Ihren“ Stadtbaum. Damit machen Sie uns allen eine Freude!



Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

DU LIEBST DEIN TELEFON?

**WERDE MEDIABERATER (W/M/D)
IM INNENDIENST IN UNSERER RAZ FAMILIE!**

DEINE AUFGABEN

Eigenständige proaktive Gewinnung und Betreuung neuer und vorhandener Kunden via Telefon, Ausbau und Pflege des eigenen Kundenstammes durch persönliche Beratung und Betreuung, Erstellung individueller Angebote sowie deren Nachverfolgung bis zum erfolgreichen Abschluss, enge Zusammenarbeit mit dem Verlagsteam für die Umsetzung der Aufträge

DAS BRINGST DU MIT

Berufserfahrung im telefonischen Vertrieb – idealerweise im B2B-Umfeld, verkäuferisches Talent, Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit, Zielstrebigkeit und Spaß am Telefonieren

WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt + Bonus), firmenspezifische Einarbeitung, Festanstellung mit 20 bis 40 Stunden pro Woche, Home-Office-Möglichkeit, attraktiver Standort mit guter Verkehrsanbindung, ein tolles Team



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Schicke deine aussagekräftige Bewerbung
mit Gehaltsvorstellung an:

jobs@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel

Mit viel Herz

Benefizkonzert im Landhaus Hubertus



Sängerin Anna Prokopchuk

Fotos (2): kbm

Frohnau – Ukrainische und internationale Künstler, darunter auch Geflüchtete, musizieren am 20. und 27. April für den Frieden. Eine wunderbare Idee aus Frohnau. Der Motor der Aktion ist die in der Ukraine geborene Inna Jonas, Mitinhaberin des Landhaus Hubertus im Staehleweg.

Das ist etwas Besonderes: nicht nur Berlins nördlichstes Gebäude und Reinickendorfs schönstes Außenstandesamt, sondern auch Event-Gaststätte mit kulinarischem Ruf. Am Rande der Großstadt verschmelzen hier Berlin und Brandenburg auf die wunder-

Neben den musikalischen Darbietungen und speziellen ukrainischen Gerichten auf der Speisekarte gab es politische Gespräche zum Diplomatie-Eklat der letzten Wochen: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hatte die Berliner Philharmoniker zu einem Konzert mit Ehrengast Andrij Melnyk, seit 2014 Ukrainischer Botschafter in Berlin, eingeladen. Von den 128 Mitgliedern des weltberühmten Orchesters und der angrenzenden Karajan-Akademie spielten russische und ukrainische Musiker gemeinsam, die Solisten stammten jedoch alle aus Russland. Deshalb blieb der Ehrengast fern und der Bundespräsident entschuldigte sich öffentlich.

Die Empfindsamkeit der ukrainischen Regierung zeigte sich dann auch Mitte des Monats, als der vom polnischen Staatspräsidenten zu einem Besuch mehrerer angrenzenden Staatsoberhäupter eingeladenen deutschen Bundespräsidenten vom ukrainischen Ministerpräsidenten Wolodymyr Selenskyi eingeladen und große Verwirrung gestiftet wurde.

Dieses hauchdünne politische Parkett vermied Inna Jonas, indem sie die beiden Benefizkonzerte am 20. und 27. April gemeinsam mit dem „Zentralverband der Ukrainer in Deutschland (ZVUD) e.V.“ organisierte, der den Erlös der Tickets für die Beschaffung humanitärer Güter verwendet. Ukrainer und Deutsche ließen sich gemeinsam in den Bann der ukrainischen Musik ziehen.

Besonders berührend war der Auftritt der geflüchteten Sängerin Anna Prokopchuk, die mit viel Gefühl und Schmerz, mit der Hand auf ihrem Herzen die geliebte vermisste Heimat besang. **kbm**



Inna Jonas

barste Weise. Das Anwesen ist Teil der denkmalgeschützten Frohnauer Wohnanlage „Invalidensiedlung“, mitten im Frohnauer Wald und angrenzend an das Stolper Feld, mit Golfplatz an der Bundesstraße B 96. Inna Jonas hat ihr Organisationstalent bei vielen Hochzeiten, Konzerten und Großveranstaltungen bewiesen. Nach Ausbruch des Ukraine-Krieges organisierte sie schnellstens Spendenaktionen und medizinische Hilfstransporte in ihre Heimat. Bei einem Philharmonie-Konzert kam die Idee zu Benefiz-Konzerten – aber absolut unpolitisch, denn das ist „sehr dünnes Eis“.

„Mein Zuhause, mein Block“

GESELLSCHAFT Sidos Hymne aufs Märkische Viertel wird volljährig



Hochhäuser prägen das Bild des in den 1960er Jahren errichteten Märkischen Viertels.

Foto: bod

Märkisches Viertel – Eine Paul-Würdig-Straße im Märkischen Viertel kann sich der Rapper Sido nach seinem Tod gut vorstellen. Das erzählt er zumindest leicht ironisch in einer Sendung des Komikers Kurt Krömer und erklärt, dass er dafür seinen bürgerlichen Namen vorziehen würde. Ganz ausgeschlossen ist es nicht, dass der Stadtteil den Musiker einmal ehren wird. Schließlich hat der Sänger mit „Mein Block“ eine Art Hymne auf das Märkische Viertel geschrieben, auch wenn die nicht unbedingt den Geschmack aller Bewohnerinnen und Bewohner findet.

Der Song, den viele Erwachsene damals wegen seiner rüden Sprache pubertär fanden, wird in diesem Jahr volljährig. Am 4. April 2004 erschien „Mein Block“ offiziell als Single, nachdem im Jahr davor schon ein Remix davon auf einem Sampler des Hip-Hop-Journals JUICE zu finden war.

In der Top-100 der Singlecharts war der Song 19 Wochen lang vertreten und brachte es bis auf Platz 13. Das war nicht nur Sidos gro-

ßer Durchbruch, sondern auch ein Riesenerfolg für die Plattenfirma Aggro: „Maske“ war das erste Album des 2001 gegründeten Independent Labels, das eine Goldene Schallplatte bekam – also über 100.000 Stück verkaufte. Mit „Ich und meine Maske“ gelangte Sido vier Jahre später sogar auf Platz 1 der Album-Charts. Seine Kurzsichtigkeit war übrigens mit ein Grund, warum er später nicht mehr mit der verchromten Totenkopfmuske auftrat, obwohl sie zu seinem Markenzeichen geworden war: „Unter diese Maske passte keine Brille. Ich war also immer, wenn ich sie trug, halb blind.“

Der Sänger kam 1980 in Ostberlin zur Welt. Ein Jahr vor der Wende wurde dem Ausreiseantrag seiner alleinerziehenden Mutter stattgegeben, die daraufhin mit ihm und seiner Schwester die DDR verließ. Nach einem kurzen Aufenthalt in einer Weddinger Notunterkunft ging es zunächst nach Lübeck. Nur ein knappes Jahr später zog die Familie schließlich ins Märkische Viertel, wo Sido

die Bettina-von-Arnim-Oberschule besuchte.

Back to the roots – zurück zu den Wurzeln ging es 2010, als Sido im Fontane-Haus in seinem alten Kiez ein MTV-Unplugged-Konzert gab. Auch Kurt Krömer und Stephan Remmler (der von Trio mit „Da Da Da“) waren bei der Aufzeichnung mit von der Partie. Seine Popularität nutzte der Rapper unter anderem für die Kampagne „Sido geht wählen“ zu den Bundestagswahlen 2009, in der er die verschiedenen Parteien vorstellte und dazu aufrief, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Sendung zu der Aktion war sogar für den Grimme-Preis nominiert.

Neben vielen anderen Auszeichnungen gewann Sido im Laufe seiner Karriere zweimal den Echo und dreimal den Bravo-Otto, über den die Leserinnen und Leser der gleichnamigen Jugendzeitschrift abstimmen. Seine Fans würden bestimmen auch eine Straßenbenennung nach dem Musiker befürworten, was aber laut Vorschrift frühestens fünf Jahre nach seinem Tod geschehen darf. **bod**

Vier Maßnahmen

MOBILITÄT FahrRat Reinickendorf einig

Reinickendorf – Der FahrRat hat sich auf vier Fahrradverkehrsmaßnahmen geeinigt, die dem Mobilitätsrat als Empfehlung am 18. Mai vorgelegt werden. Dazu gehören neue Fahrbahnmarkierungen für Fahrradwege in der Heiligenseestraße, Konradshöher sowie Ollenhauer Straße. Der Edelhofdamm soll als Fahrradstraße ausgewiesen werden.

Bezirksstadträtin Korinna Stephan hatte Vertreter des VCD - Verkehrsclub Deutschland und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in das Reinickendorfer Rathaus eingeladen, um gemeinsam mit den Reinickendorfer Radplanern über künftige Maßnahmen für

Fahrradfahrende zu diskutieren. In die Bewertung flossen Faktoren wie die Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder und Senioren, das Verbinden der Reinickendorfer Zentren, der Lückenschluss einzelner Teilabschnitte sowie der notwendige Platz für alle Mobilitätsformen ein. Leicht umzusetzende Maßnahmen sind u.a. veränderte Straßenmarkierungen sowie die Anordnung von Fahrradstraßen, die bis Ende 2023 realisiert werden können.

Stephan war zufrieden: „Es freut mich sehr, mit so engagierten Experten zusammenzuarbeiten. Ihr Fachwissen und ihre Ortskenntnis haben den FahrRat bereichert.“ **red**

Platz für Fußgänger

MOBILITÄT Burgfrauenstraße wird breiter

Hermsdorf – Die Burgfrauenstraße wird von der B96 bis zur Hohefeldstraße nach der Sanierung der Fahrbahn nun auch für Fußgänger attraktiver. Die Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Grüne) lädt am 5. Mai zum Kiezspaziergang vor Ort und erläutert dabei die Maßnahme.

Fußgänger auch mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen sowie radfahrende Kinder sollen den Gehweg sicher nutzen und sich dabei auch begegnen können. Stephan freut sich beim Spaziergang über Vorschläge und Anregungen der Teilnehmer, um die Straße schöner und sicherer zu gestalten.

Der Fußweg wird von der B96 bis Höhe Hohefeldstraße in seiner ganzen Breite für zu Fuß Gehende nutzbar gemacht. Das halbseitige Gehwegparken wird nicht mehr erlaubt sein. Da in der Burgfrauenstraße die

BVG verkehrt, muss die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher und Klimaschutz (SenUMVK) einbezogen werden. Diese hat bereits angekündigt, ein halbseitiges Parkverbot für die Fahrbahn anzuordnen, damit der Bus sicher passieren kann.

Die Fahrbahn wurde 2021 saniert – für Fußgänger und Radfahrer sind dabei bisher keine Verbesserungen erfolgt. Die Rückgabe des Gehwegs an die Fußgänger ist ein erster Schritt zur Verbesserung. Wer am 5. Mai ab 17 Uhr dabei sein will: Die genaue Ortsangabe erfolgt bei der Anmeldung im Büro für Bürgerbeteiligung unter Telefon: 030 417 480 70 (bitte eine Rufnummer oder E-Mail-Adresse auf dem Anrufbeantworter hinterlassen). Bei mehr als 20 Anmeldungen findet die Veranstaltung online statt. **red**

Die ganze Welt des Handwerks?
Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



40 Jahre für das Stacheltier

UMWELT Arbeitskreis Igelerschutz feiert



Julia Schrod-Thiel (CDU) vor der Hermsdorfer Station des Arbeitskreises Igelerschutz Berlin Foto: BA

Hermsdorf – Am 19. April besuchte Julia Schrod-Thiel (CDU), Bezirksstadträtin für Ordnungsangelegenheiten, zu denen auch das Bezirksveterinäramt gehört, den Arbeitskreis Igelerschutz Berlin e.V. in Hermsdorf. Sie informierte sich bei Mitarbeiterin Sybille Ressel über die Arbeit des Vereins und die Möglichkeiten, die Arbeit des Igel-schutzes zu unterstützen.

In diesem Jahr feiert der Verein sein 40-jähriges Bestehen und leistet seitdem einen wichtigen Beitrag für den Tierschutz. „Die Station in Hermsdorf übernimmt die Beherbergung von kranken, abgemagerten oder zu schwachen Tieren, führt selbst die Wund- und Nahrungsversorgung durch, kümmert sich um die Auswilderungen der gesunden Tiere und leistet nebenbei hervorragende Aufklärungsarbeit“, so die Bezirksstadträtin.

Der Igel steht bereits seit 1936 unter Naturschutz und

gehört seit 2009 zu den besonders geschützten Tierarten laut Bundesnaturschutzgesetz. Im letzten Jahr hat der Verein 973 Igel in privaten Pflegestellen und Stationen beherbergt und versorgt. Für die ehrenamtliche Arbeit erhielt er im vergangenen November den „Ehrenpreis des Berliner Tierschutz 2021“.

„Auch die Bevölkerung kann etwas für den Igel-schutz tun: Eine zu frühe Herrichtung der heimischen Garten- und Außenanlagen ist nicht igelfreundlich. Ebenso bergen offene Gartenteiche, Regentonnen und Pools, der Einsatz von Giften sowie unbeobachteter Mähroboter erhebliche Gefahren für die Igel“, fasst Julia Schrod-Thiel zusammen.

Der Arbeitskreis Igel-schutz Berlin hat rund 280 Mitglieder. Über Unterstützung in Form von Geld- oder Futterspenden, aber auch Zeitspenden freuen sich die Vereinsmitglieder sehr. **red**

LESERBRIEFE



Opfer von dreisten Dieben

Ich habe vor kurzem ihren Bericht über den Diebstahl auf der Baustelle in Berlin Borsigwalde gelesen. Zu diesem Zeitpunkt ahnte ich noch nicht, dass auch wir Opfer von dreisten Dieben werden sollten. Vom 8. auf den 9.4. stiegen die Diebe in den Maschinenraum ein und klauten Geräte und Fahrräder. Wir haben die Anzeige am Samstag aufgegeben, die Polizei kam und nahm Spuren. In der nächsten Nacht dann der nächste Schock: um 4 Uhr wurde ein Täter vor unserem Fenster von Beamten in Zivil festgenommen. Nach einer kurzen Nacht kam um 7.30 Uhr der nächste Anruf: Es wurde ein Transporter mit Diebesgut gefunden. Keine 100 Meter vom Einbruchsort und vom Ort der Festnahme. Ich hoffe, diese kurze Schilderung hat einen Einblick über die Dimensionen der Einbrüche gegeben. Gerne würde ich die gesamten Ereignisse ausführlich schildern, damit dadurch evtl. auch andere Einwohner gewarnt werden könnten.

J. Gebauer

Plastik-Kartoffel

Zum Artikel „Kartoffeln auf Befehl von ganz oben“, RAZ 06/22: Sehr geehrter Herr Dammer, mit Interesse habe ich Ihren Artikel gelesen. Ich erlaube mir, Ihnen dazu folgenden ergänzenden Hinweis zu geben: Auf der Fernverkehrsstraße 6 nach Danzig kommt man an dem Ort Biesiekierz vorbei. Er liegt in Hinterpommern und mitten in einem großen Kartoffelanbaubereich. Hinterpommern war schon nach den Befehlen von Friedrich II. ein großes Kartoffelanbaubereich. In dem genannten Ort hat man eine große Plastik errichtet, die eine überdimensionale Kartoffel darstellt (von der Fernverkehrsstraße aus sichtbar).

M. Wehrmaker

„Hi, was können wir für dich tun?“

Zunächst ein Lob an Ihre Zeitung, die ich immer wieder gerne lese. Weswegen ich aber schreibe, sind die Zustände auf der Buslinie 133, die immer unzuverlässiger wird. Immer häufiger wartet man auf den Bus, der immer wieder ausfällt. Da steht man z.B. in Tegel und sieht alle anderen Busse, auch mehrfach hintereinander abfahren, bis dann irgendwann mal wieder ein 133er kommt. Als Alternative bleibt uns dann nur noch, den 222er zu nehmen und sich zu Fuß nach Heiligensee aufzumachen. Auch wenn Laufen gesund ist, bei den häufigen Wiederholungen ist das kein Spaß mehr. Heute habe ich z.B. morgens auf den Bus nach Tegel gewartet, der wieder mal nicht kam. In Tegel hatte ich dann noch das zweifelhafte Vergnügen, dass nun auch der 124er ausgefallen ist. Geschlagene 20 Minuten stand ich da, bis der Bus kam, um dann mit fast einer halben Stunde Verspätung zu einem Termin zu kommen. Und am Abend stand ich dann in Tegel an der Haltestelle und wer kam nicht ... Also wieder laufen ... Merkwürdig ist auch, dass seit kurzer Zeit alle Busse der Linien 124 und 133 und scheinbar auch die Fahrer zum großen Teil nicht aus Berlin kommen, sondern Kennzeichen P und UL haben. Seit der Zeit häufen sich auch noch mehr die Verspätungen. Und in der Jugendsprache auf der Beschwerdeseite der BVG (Hi, was können wir für dich tun?) fragt man sich auch, wer gestaltet solche Seiten. Ich fühle nicht da jedenfalls nicht angesprochen.

Björn Nobert

Anmerkung der Redaktion: Inzwischen hat sich die Lage zum Glück entspannt. Seite 2

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
oder per Post an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Jetzt schon den Sommer planen

450 Tipps für Rügen, Hiddensee, Usedom & Darß

#tipberlin

@tipberlin

tipberlin

SPEZIAL
SKANDINAVIEN

Nah dran: Mit der
Fähre nach Schweden
und Bornholm

tipBerlin

JETZT IM HANDEL
oder versandkostenfrei unter
www.tip-berlin.de/shop

Tip Berlin Media Group GmbH
Müllerstraße 12, 13353 Berlin
©Jriebevonsel / stock.adobe.com

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



KONZERT Lars Vegas

Keiner in Berlin singt den Deltablues so echt, so authentisch, so leidenschaftlich wie Lars Vegas. Sein musikalisches Repertoire spannt sich von Mississippi Delta Blues bis zu Memphis Rock'n'Roll und zeigt die gemeinsamen Wurzeln dieser Stile, so daß jeder eine Idee davon bekommt, wie natürlich sich die Entwicklung vom Blues zum Rock'n'Roll damals angefühlt haben muß, aus Sicht eines Blues Performers

6. Mai, 20 Uhr

Locif Loft
Oraniendamm 72, Tel. 40 39 94 50
Saalticket 12 €: www.loci-loft.de



FROHNAUER DISKURS Prof. Dr. Werner Benecke

Thema: Verhängnisvolle Traditionen russischer Politik im Ukraine-Konflikt der Gegenwart. Verstörende geschichtliche Thesen aus der Feder des Präsidenten flankieren den russischen Krieg in der Ukraine. Dabei wurzeln einige Praktiken gegenwärtiger Politik und Kriegführung weitaus tiefer in der Geschichte Russlands.

Foto: Fedor Alekseev

4. Mai, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltinger Straße 6
Karten 15/12 €: Tel. 868 70 16 68,
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de



AUSSTELLUNG Malerei in Acryl, Öl & Aquarell

Barbara Deichmann, Ines Witt und Angelika Leopold zeigen eine kleine Auswahl

ihrer künstlerischen Arbeiten.

Foto: Ines Witt

1. Mai bis 30. Juni

Cafe Züri, Senftenberger Ring 51
www.angelikaleopold.wix.com/atelier-art-22



FEST Neuer Marktplatz

Street-Food-Markt, Musik mit Samira & Hagen, Schlagershow, Kinderprogramm, Hüpfburg, Riesenseifenblasen, James Williams and The All That Band, Feuerwerk

Foto: Kiepenheuer & Witsch

30. April, 12-22 Uhr + 1. Mai, 12-20 Uhr

Marktplatz zwischen Viktoria- und Poststraße Velten

LITERATURGESPRÄCHE **09.05.22 | 10+15 Uhr**

Delia Owens:

Der Gesang der Flusskrebse

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
Anmeldung: Tel. 91 70 41 29
<https://literaturgespraeche.dpeichl.de>

KAMMERPOP **13.05.22 | 19.30 Uhr**

Adaliz

Klassik mit Beats mit Adaliz von Goltz (Gesang & Beat)
Anja-Susann Hammer (Violoncello) und Bijan Azadian (Klavier)

Centre Bagatelle
Zeltinger Straße 6
Karten 20 €: Tel. 868 70 16 68,
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

WIRTSCHAFT

Lange Nacht der Wirtschaft 2022

Unter dem Motto: „Eine starke Wirtschaftsregion: Unternehmen hautnah erleben“ findet die Veranstaltung zeitgleich in Hennigsdorf und Velten statt. Über 40 Unternehmen präsentieren sich gemeinsam in beiden Städten, unter anderem sind Führungen durch die Produktionshallen geplant. Ein kostenloser



Shuttleservice wird die einzelnen Unternehmensstandorte verbinden.

13. Mai, 16-21 Uhr

Hennigsdorf und Velten
Infos: www.rwk-ohv.de/langenacht.de

MARKT **30.04.22 | 12-22 UHR**

Streetfoodmarkt

Marktplatz
Am Markt, 16727 Velten

BENEFIZ-KONZERT **07.05.2022 | 18 UHR**

Klaviermusik zu vier Händen

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin

Dr. Martin Mieke und Stephan Hilsberg (Klavier)

MUSIK **07.05.22 | 19.30 Uhr**

Trio Horizonte Abierto

Lateinamerikanische Musik

Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6
Karten 20/15 €: Tel. 868 70 16 68,
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

AUSSTELLUNG **BIS 22.05. | Mo-Fr, So 9-17 Uhr**

Godori – Kampf der Blumen

von Surya Gied

GalerieETAGE
im Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35

SPRECHSTUNDEN

Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde
Tel. 40 39 57 93



Di, 03.05., 10-11 Uhr

Do, 12.05., 11-12 Uhr

Di, 17.05., 14-15 Uhr

Unter der Rufnummer 030 4039 5793 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen und Anregungen für die politische Arbeit in Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel geben. Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter der Nummer 0176-35344290 erreichbar.

Sprechstunde der Reinickendorfer Seniorenvertretung

Die Sprechstunde findet im Rathaus, Raum 27, immer am **Dienstag von 10 bis 12 Uhr** statt.
Tel. 902 94 21 32

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 43 777 82-10 Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr, Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43 • Tel. 615 75 96 (Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Tel. 11 60 06
Onlineberatung: www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61
Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62
Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63
Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch anonym

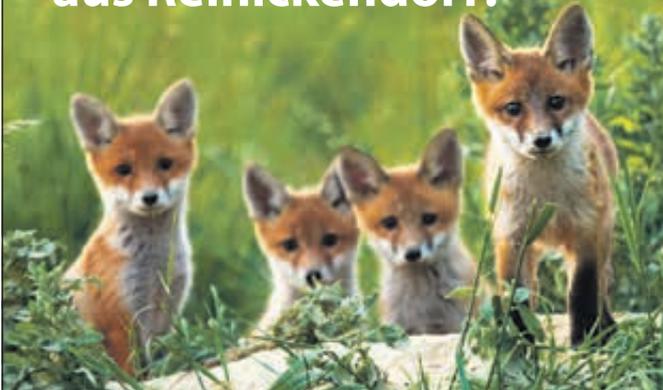
MARKT

07.05. | 10-14 Uhr

Familienflohmarkt

Alte Fasanerie Lübars Fasanerie 10
Tel. 81 72 91 5-0

Auf der Jagd nach News aus Reinickendorf?



Fette Beute gibt's mit der RAZ!

Aktuelles und Hintergründiges zum Lesen, Austauschen und Mitreden bringen wir auch bei Facebook.

facebook.de/RAZ.Zeitung



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin



The Jazzmanian Devils

The Jazzmanian Devils sind wir junge Berliner Musiker, die Ragtime, Dixie, Barrelhouse und Saloonjazz mit einer Freude und Energie spielen, als wäre diese Musik gerade der angesagteste Sound der Charts.

Foto: promo

7. Mai, 20 Uhr

Loci Loft
Oraniendamm 72, Tel. 40 39 94 50
Saalticket 16 €: www.loci-loft.de



Foto: fle

AUSSTELLUNG „Wunsch...los“

In der Ausstellung sind Werke der Künstlerin Christine Flieger zu sehen. Die Liebblingstechnik der Heiligenseerin ist Gouache-Mischtechnik auf Karton. Sie zeigt allerdings auch Acrylwerke auf Treibholz.

bis Juli, sa+so, 12-18 Uhr

Aagaard Galerie
Alt-Hermsdorf 11
www.galeriecafeagaard.de

FAMILIEN-EVENT

6. Heiligenseer Familienlauf + Tag der offenen Tür

Lauf 2,3 km oder 4,3, km rund ums Feld. Start: 11.30 Uhr, kein Startgeld und Tag der offenen Tür von 11-15 Uhr im Süderholmer Steig 3.

15. Mai, 11.30 Uhr

Saunafreunde Berlin e.V.
Anmeldung: Saunafreunde-berlin.de, Tel. 431 07 62
www.saunafreunde-berlin.de

APOTHEKEN-NOTDIENST VOM 28.04. BIS 12.05.2022

DONNERSTAG, 28.04.22

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin • 030 4311247

Sanitas Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin • 030 40396922

FREITAG, 29.04.2022

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin • 030 48476134

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin • 030 4041045

SAMSTAG, 30.04.2022

Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081

SONNTAG, 01.05.2022

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin • 030 4338777

MONTAG, 02.05.2022

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin • 030 4327788

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

DIENSTAG, 03.05.2022

Eich-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

MITTWOCH, 04.05.2022

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834

Primus Apotheke
Aroser Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

DONNERSTAG, 05.05.22

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

FREITAG, 06.05.2022

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

SAMSTAG, 07.05.2022

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

SONNTAG, 08.05.2022

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

MONTAG, 09.05.2022

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

DIENSTAG, 10.05.2022

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

MITTWOCH, 11.05.2022

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

DONNERSTAG, 12.05.22

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840



AUSSTELLUNG

Neue Kunstwerke der Graphothek Berlin

Die Graphothek Berlin hat ihre Sammlung um vielfältige Positionen der zeitgenössischen Kunst erweitert. Die Ausstellung in der Rathaus-Galerie Reinickendorf präsentiert eine Auswahl von 60 neuen Werken. Gezeigt werden künstlerische

Arbeiten auf Papier aus den Bereichen Malerei, Zeichnung und Druckgrafik sowie ein Konvolut an hochwertigen Fotografien. Unser Foto zeigt Acryl auf Leinwand von Tatiana Zwiezinski

Foto: Graphothek Berlin

bis 5. Mai Mo-Fr, 9-18 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf
Eichborndamm 215
www.graphothek-berlin.de
www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de



KONZERT
Heimatklänge

Ulrike Eschenburg und Martha Cohen (Violine), Katrin Schneider (Viola) und Minji Kang (Violoncello) sind Mitglieder der staatskapelle Berlin und stellen ein Programm zwischen Romantik und Moderne mit Streichquartetten der böhmisch-mährischen Komponisten Smetana, Dvorak und Janacek vor.

Foto: Staatskapelle Berlin

29. April, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltlingerstraße 6
Tel. 868 70 16 68
Karten 20/15/10 €
kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
www.centre-bagatelle.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

700-JAHR-FEIER TEGEL

Führungen durch die Geschichte Tegels

Anlässlich der 700-Jahr-Feier Tegels soll mit Führungen durch die Geschichte des Ortsteils insbesondere neuen Einwohnern ein Einblick in ihre Wohnumgebung gegeben werden. Aber selbst Alteingesessene können noch viel Neues erfahren. Fließ, Forst und Mühle: Von Beginn an bildete das Fließ die Grenze der Dorfgemarkung gegenüber der Gemeinde Heiligensee. Die Wassermühle gehörte wohl schon immer zum Dorf. Erst



mit der Ausgliederung eines Vorwerks, beziehungsweise kleinen Gutes bei der Mühle entstand ein neuer Akteur zwischen Heiligensee und Tegel, der zudem noch die Mühle erhielt. Die Kurfürsten und später die Könige nutzten ihren Wald als Jagdrevier. Veranstaltet von der Arge Geschichtsforum Tegel, Eintritt frei.

8. Mai, 14 Uhr

Treff: Eingang zum Medical Park, An der Mühle 2
Infos: Tel. 437 45 207



KURS
Verwirrt und zugenäht

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Nähens mit Hand und an der Nähmaschine erlernt. man kann Kissen, Stofftier oder Stoffbeutel selbst kreieren. Das Genähte kann anschließend mit Filz oder Stickereien verziert werden. Nähmaschinen und Material sind vorhanden.

11. bis 25. Mai, mi 16-18 Uhr

resiART
Residenzstraße 132
Anmeldung: Tel. 28 03 29 96
info@kunstamt-reinickendorf.de

FÜHRUNG 11.05.22 | 18-20 Uhr

Unterwegs in Reinickendorf

mit Björn Berghausen zur „Dalldorfer Heide“

Treffpunkt: S-Bahnhof Eichborndamm
Teilnahme frei; Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de
Tel. 902 94 64 60

KURS AB 12.05. | 12.30 Uhr

Ballett für Fortgeschrittene

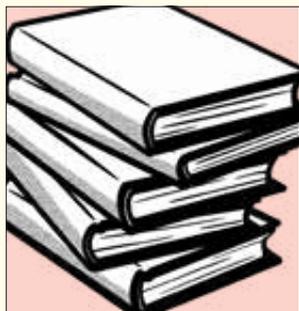
Ein intensives Training mit allen Elementen des klassischen Tanzes.

Lehrstätte am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
18 UE; 57,18 €, Anmeldung: Volkshochschule
Tel. 902 94 48 00

ZERO-WASTE-WORKSHOP

Buch-Upcycling: Ein Wandregal aus Büchern

Den Charme von alten Büchern wollen wir nutzen, um in einem Upcycling Workshop ein Wandregal ausschließlich aus Büchern zu bauen. Gemeinsam mit Jan-Micha Gamer lernen die Teilnehmer einfache Techniken, um alten Büchern ein neues Leben zu geben. Man kann gerne die eigenen ausgelesenen (!) Hardcover-Lieblingsbücher zum Upcyclen mitbringen. Werkzeuge und Material sind vorhanden.



30. April, 14 Uhr

NochMall
Auguste-Viktoria-Allee 99
Kosten: 10 €
Tel. 902 94 48 00
vhs@reinickendorf.berlin.de
www.vhs-reinickendorf.de

KINDER UND KIDS
Freizeit

Der offene Bereich hat Montag bis Freitag von 13 bis 20 Uhr für Kinder ab 10 Jahren und für Jugendliche geöffnet. Angebote: Jugendcafé mit Getränken, Musik, Kickertisch, Tischtennis und Fußballplatz auf dem Außengelände.

ständig
Mo-Fr, 13-20 Uhr

Haus der Jugend Fuchsbau
Thurgauer Straße 66
Tel. 49 85 994 -0



DU BIST BERLIN?
Wir ooch.



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 131

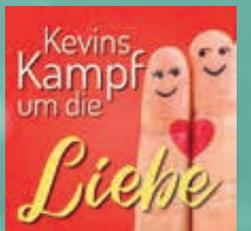
- DO 28.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- FR 29.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SA 30.04. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SO 01.05. 19:00 Der Gefangene von Instagram
- MI 04.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- DO 05.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- FR 06.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SA 07.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SO 08.05. 19:00 Der Gefangene von Instagram
- MI 18.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- DO 19.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- FR 20.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SA 21.05. 20:15 Der Gefangene von Instagram
- SO 22.05. 19:00 Der Gefangene von Instagram



- DO 12.05. 20:15 Schölller macht rüber
- FR 13.05. 20:15 Schölller macht rüber
- SA 14.05. 20:15 Schölller macht rüber
- SO 15.05. 19:00 Schölller macht rüber
- MI 08.06. 20:15 Schölller macht rüber
- DO 09.06. 20:15 Schölller macht rüber
- FR 10.06. 20:15 Schölller macht rüber
- SA 11.06. 20:15 Schölller macht rüber
- SO 12.06. 19:00 Schölller macht rüber

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 130



- MI 25.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- DO 26.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- FR 27.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SA 28.05. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
- SO 29.05. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe

Weitere Termine und Karten
www.primetimetheater.de

Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr.
13353 Berlin-Wedding



AUTO & MOTORRAD

Herrenrad KTM mit Tiefeneinstieg 28er mit Unkaputtreifen in grau/blau 350€ 7 Gang Nabenschaltung Tel. 4317137
Dachbox Comfort 340L(190x75x39cm) TF75kg+Grundträger Original VW Tiguan Modell 2021/2022-NEU verpackt-VB 699€ - Fon: 01719948894

Dachgepäckträger mit Thule-Träger-system für Pkw mit Dachrelling (kaum gebraucht) - Preis VB. Tel. (030) 401 46 08.
Klapphelm Probiker königsblau Gr. XS (54 cm) 1600 gr., sehr kl. Lackstelle hinten ausgebessert SBR Tel. 0176 540 17 216 50,- €

SBR Motjackedamen Gr. 36/38, schöner Schnitt, dunkelblau/schw., ca. 70 cm, herausnehm. Futter AirVentSystem 50,- € 0176 540 17216
Motstiefel schw. Damen, Gr. 40/41, m. Knöchelschutz Schnür- und Klett. 20,- €. SBR 0176 540 17 216
4 Sommerreifen ohne Felgen 235/50 R 18 97V Yokohama drive2Mo, 7000km, Profil 7,5 mm, VB, 399 €, Hohen Neuendorf, Tel.03303 505944

Hülsta Lowboard zu verkaufen weiß massiv Eichenholzplatte als Ablage, 140cm x 52cm x 26cm Sehr neuwertig 180€ / 01628571883

E-bike Kalkoff 26" Damenfahrrad 8 Gänge m.Rücktritt 550 Euro Tel.15259506336

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm
Kawasaki Zephyr 550, 50 PS, EZ, 93, TÜV 4/23, verchromte Gepäckbrücke +Werkstatthandbuch, 1500,- € Festpreis. gummikuh@will-hier-weg.de

Oldtimer, Kawasaki Zephyr C4 550B, 50PS, EZ, 93, techn. 1 wandfrei, TÜV 5/2023, FP 1500, gummikuh@will-hier-weg.de

Kawasaki Zephyr 550B, 50 PS, Oldtimer, 1500 € FP; TÜV 5/23, techn. einwandfrei+Gepäckbrücke+Werkstatthandbuch, gummikuh@willhierweg.de

Fiat Cinquecento blau Bj 93 (Oldtimer) mit TÜV Frauenauto ca. 70000 km kein Rost VB € 950,00 Tel, 4019647

BEKANNTSCHAFTEN
Er 55 J. und **Er 65 J.** suchen ihn für interessante Treffen. 01521 - 61 66 781
Ralf, 62, 1,82m, 87 kg, dunkelhaarig, 3 Tage Bart, berufstätig, sucht feminine Sie. Näheres unter 0160 516 38 55
zärtl. M 55, gern auch mal dominant, sucht symp. Sie, für eine langfristige Freundschaft Plus. einfeelhsam@mein.gmx

Ich wünsche mir einen liebevollen Mann, der sich auf mich (58, 174) mit einer Depression einlässt. Liebe heißt: info@kerstingernig.de
Witwer Ü80 bei Tegel, Lehrer i.R., wenig mobil, sexuell noch aktiv, sucht aufgeschlossene Dame für gemeinsamen Lebensweg 0157/31767448

BERUF & KARRIERE
Architekturbüro sucht Architekt/in mit Berufserfahrung für alle LP u. Bauzeichner/in für Wohnen + Gewerbebauten in Berlin. 030 440 10 420
Ich suche eine MitgründerIn für den Aufbau eines mobilen Eisverkaufs. Interessiert? Mail an info@kerstingernig.de oder 0160 90 50 70 46
ehem. Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege von Angehöriger zuhause, auch Demenz und bettlägerig, Medikamentengabe 01733908456
Suche Anstellung als Betreuerin – Hilfe im Alltag, einkaufen, bügeln, Arztbesuche ... Auto vorhanden - Tel.: 01788456638

ELEKTRONIK & TECHNIK
Zwei Funklautsprecher Boxen, schwarz, gut erhalten, 14 €, Tel. 401 2155
Smartphone Samsung Galaxy S5 , voll funktionsfähig mit Klapphülle € 30,00 Tel.:

030 404 44 64 / 0162 3109014
T-Sinus 210 schnurlos (Telekom) schwarzblau m. silber Art.Nr.00774= 25€ 5 VHS-Videocassetten, neu, unbespielt = 15€ 01627770193
Compact Videocassetten f. Filmkamera 4 Stück BASF/Fuji/Philips unbespielt 20€ After Shave v. N.CERRUTI 75ml original 10€ 01627770193

500 CDs, Bestzustand, Rock, Blues, Rhythm & Blues, Jazz, 2,- € pro Stück. 030/4011412
Quadroopter, QC 509, Mignon Leisure, 30€, TEL. 017673765304

HAUS & GARTEN
Gewürzlorbeer ca. 180 cm hoch. 90 Euro. 4166772
Suche älteres Besteck und Silbergeschirr. 0163 496 89 25
Fackelmann Barbecue Gemüsegrillkorb, neu und unbenutzt für 9,00 VB zu verkaufen. Tel. 01573 3282230
Er 55 J. übernimmt wieder Gartenarbeit sowie Grundstücksbetreuung, auch bei Abwesenheit. 0160 - 929 15 898
Sonnensegel, NEU, 5 x 3 m, dreieckig, wasserabweisend imprägniert, Material Polyester, NP 90€; für 45€; TEL.0176 73765304

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike? Rufen Sie Malerei Hiekel
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Fassung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Conradstraße 41, 13509 Berlin hiekemalereibetrieb@hotmail.de Tel. 030-436 23 12 Mobil 0172-910 44 32

IMMOBILIEN
Zuverlässige Mieterin (Büroleiterin i.R.) 60+, su. ruhige Wohnung in Rein./OHV gerne am Feld. kauffrausuwg@freenet.de, 030 398 34885
Suche 2-3 Zimmer Wohnung mit Balkon zum Kauf. Zur Eigennutzung, +4917698508543
Suche 2-3 Zi. Eigentumswohnung zum Kauf, gerne gewähre ich Miet- oder Wohnrecht. Freue mich über Angebote, Frau D. Göres 01726993276
2-Zimmerwohnung, ruhig, im Grünen von w. gesucht. berlinwohnung55@gmail.com
Suche Eigentumswohnung zum Kauf, alle Zustände und Umstände. Alles anbieten. Kein Makler, Privat an Privat - 0163 732 52 37
Junge Buchbinderin & Musiker suchen Whg. zum Kauf Sind beide verwurzelt im Wedding und freuen uns über Angebote! Tel.: 0176-86314375
Privatmann sucht Eigentumswohnung z. Kauf auch vermietet/renovierungsbed./zu Entrümpeln, Privat an Privat, Kein Makler. 0163 732 52 37
3-Zi.-Whg. gesucht. Wir (Paar Anfang 30, berufstätig) suchen im Wedding oder innerh. des Rings. Freuen uns über Angebote. 0176 81254677
Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450€ warm; bei Interesse an Frau Riechert PF 51 02 07 - 13362 Berlin
Geflüchtete Familie mit 3 Kindern 4/2/0 sucht 3Zimmerwohnung für ca. 700€ kalt. Miete vom Jobcenter, Bürgschaft. Asma. Yuusuf@gmx.net
2-3 Zimmerwohnung zur Miete gesucht in Hermsdorf/Frohnaulübars/Wlust/Tegel, 2 Erwachsene, Anfang 30, festes Gehalt. 0151 15204145.

KINDER & FAMILIE
Spielsachen: 8 Barbipuppen , 2 Ken Puppen, 1 Pferd 25 € TEL. 017673765304
LEGO STAR WARS, Nr. 75104, Command Shuttle, 30 € Tel. 017673765304
Puppen- Frisierköpfe, 1x groß, 3x klein, 15 € TEL. 017673765304
Retro Kinderwagen, aus den 80ern, sehr gepflegt, innen neu, Riemchenfederung, außen weinrot, Zubehör, VB 350 EUR, petrakuenzell@gmx.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN
Antiquität, Biedermeier Sofa, sehr gut erhalten, 299 €, Tel. 401 2155
Alte Broschen und Nadeln a la couleur gesucht. Gern auch reparaturbedürftige Stücke. Tel. 030 52659056
Der Große Brockhaus 1952-58 Band 1-13 & Atlas, gut erhalten, kompl. 50,- € f. Abholer. Borsigwalde! 0176/54109278
Hereke Brücke zu verkaufen. Sehr edel 1,10cmx70cm. 2.500€, 01628571883

MÖBEL & HAUSRAT
Sofa, 2 Sitzer, gut erhalten, grauer Stoffbezug, kostenlos abzugeben Tel. 0175-5276562
Schaukelstuhl aus Bambus in hellblau, in gutem Zustand für VB 35,00 Euro zu verkaufen. Tel.01573 3282230
Zwei Tischlampen, jeweils 25 Euro. Konfektionskleiderstange auf Rollen, 50 Euro. 4166772
Moderne Federkerneckssofa (175 & 254 cm). mit Kopfstütze und Sessel Farbe Weinrot 6 Monate alt für 300,- €. pw1306@web.de - 015786394999
Besteck für 6 Pers. Edeltahl 18 /10 Solingen/Germany rostfrei (im Karton) 25€ He-Sneaker weiß, „Memphis“ Gr.44 neu 20€ neu, 01627770193
Gemüse-Spiralschneider für die schnelle gesunde Küche: WMF original-verp. und unbenutzt wegen Doppelkauf 40,- €. Tel. 0176 540 17 216
WMF kitchenmini Kaffeemaschine für den kleinen Haushalt. unbenutzt und orig. verpackt wegen Fehlkauf 30,- €. Tel.

Liebe Nachbarn, junge Familie aus Reinickendorf sucht ein Haus zum Kaufen auch in einigen Jahren. Tel. 015781610968
Reinigungshilfe für Familie in Hermsdorf gesucht (gerne freitags ca. 6 Std/Wo). Minijob oder per Rechnung. Tel: 030 89371030!
Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel./Whatsapp: 015219361640. Tel.: 015229047039

HOBBY & FREIZEIT
Herrenfahrrad DYNAMICS, „Street King“, 28 Zoll, Gangschaltung SHIMANO 3/9, VB 90,- € Tel.: 030/431 72 05
Achtung Golfer: Für GC Stolper Heide mehrere Greenfee gültig bis 31.03.2023 umständehalber zu verkaufen. 0172 32 44 209 Herrenfahrrad DYNAMICS „Street KING“, 28 Zoll Gangschaltung SHIMANO 3-9
Damen-Motorradbekleidung, 2 Hosen Gr.S u.M, Jacke Gr.S, Stiefel Gr.41, gut erhalten, auch einzeln. Preis VB. Tel.: 030-4021167
Skatgruppe in Borsigwalde sucht weitere Mitspieler:innen, Tel: 0174 870 44 01
Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comics Micky Maus usw., Mosaik Digidag, Eisenbahnhefte, Filmprogramme, Western, Krimihefte. Tel 030 4024329
Pferdepostkarten Sammlung aus den 70ern/ 80ern, über 300 Stück, größtenteils in 3 Fotoalben geklebt, VB 150 EUR, petrakuenzell@gmx.de
Skatfreunde gesucht. Wir spielen jeden Freitag um 14 Uhr im Lokal Gelbes Schloß Reginhardstr/Hansastr Info 01622404705
Skat für Rentner/innen, kleine Gemeinschaft, kein Verein, kein Lokal, jeder willkommen, gerne auch Skatschule Ausk. 3984 90 45 Framke

0176 540 17 216
Hülsta Lowboard zu verkaufen. weiß, 190€ 1140cmx52cmx26cm Neuwertig/schick 01628571883

REISEN & ERHOLUNG
Liebe Nachbarn, wir sind auf der Suche nach einem gebrauchten Wohnwagen/ Wohnanhänger zum Kaufen. Tel. 015781610968

SPORT & WELLNESS
Yoga für Einsteiger - Jeden Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr im Senftenberger Ring 40a. Interesse? info@tsv-berlin-wittenau.de o. 4156867
Pilates jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr in der Schule am Park. Interesse oder Fragen? info@tsv-berlin-wittenau.de / 4156867
Arzt gesucht - Für die Betreuung von Herzsportgruppen suchen wir ein/e Arzt*in. Bei Interesse: 4156867 / panzig@tsv-berlin-wittenau.de
Yoga für Einsteiger (Senftenberger Ring 40a) Jeden Donnerstag von 16-17:30 Uhr. Interesse? 4156867 oder panzig@tsv-berlin-wittenau.de
Pilates in der Schule am Park. Jeden Freitag von 18-19:00 Uhr. Interesse? Tel. 4156867 oder panzig@tsv-berlin-wittenau.de
Hockergymnastik jeden Freitag von 10:30 - 11:30 Uhr im Senftenberger Ring 40a. Interesse? Tel.4156867 oder panzig@tsv-berlin-wittenau.de

TIERMARTEN
Catsan Ultra und Hygiene Katzenstreu zu verschenken gegen Abholung (3 x 15l) Fr. Hinz. Tel. 40712086

VERSCHIEDENES
2 Klappfahrräder Dahon Speed 20 Zoll blau 3 Gang Nabenschaltung mit Transporttasche 300€ Tel.4317137
Damenrad Hercules stabil 26er Aluminiumrad 7 Gang Nabenschaltung blau / grau 250€ Tel. 431 71 37
Herrn Oberbekleidung, sehr gut erhalten, Größe L, 50 Teile, Polo Shirts, Sweatshirts, Oberhemden, 24,- €, usw. Tel. 4012155
Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382
Fahrradanhänger mit loser Wanne 70 x 40 x 30 cm und Kupplung € 50,00 Tel.: 030 404 44 64 / 0162 3109014
Verschenke graugemustertes Polstersofa mit Sessel an Selbstabhöler in Waidmannslust. Kontakt: mail an h-app-y@gmx.de
EDT „White Diamonds“ v. Eliz. Taylor/ Spray 30 ml Original 15,-€ Deo Parfum „OPIUM“ v. YSL/Spray 69ml Orig.15,-€ Tel: 030-4332129
Deo-Spray „Sunflowers“ v. Eliz.Arden“ 100ml Orig. 10,-€ Deo-Spray „Good Life“ v. Davidoff 75ml f.Herren 15,-€ Tel. 030/4332129
Suche DJ oder DJane für eine Geburtstagsfeier am Samstag, den 02.07.2022, in Wittenau. Angebote bitte unter geburts-tag2022@mail.de
Krimis, aktuelle Ausgaben, von privat, 1 x gelesen, guter Zustand, 1,50 € pro Stück. 030/4011412
Selbsthilfegruppe Depression in Bln.-Hermsdorf, Do. 18-20 h. Betroffen? Melde dich! info@kerstingernig.de https://bit.ly/SOSdepression
Suche schönes Zinn für meine Sammlung. 0163 4968925
Brautkleid Gr 50 Schuhe Gr 39 und div. Zubehör für gesamt 250,00 € oder auch einzeln Tel 016093135472
170 Micky-Maus Hefte (gelesen) der Jahre 1981 bis 1992 / 60E gesamt/ Einzelheft 0,40E. Tel. 03043 18799
Verkauf Klapprad (Rex, German Design), 20 Zoll, NP 199€ für 100€ Riechert 0157/ 56 29 12 63
Su. Militaria, Tischdecken, Uhren/Taschenuhren, Münzen, Perlenkette, Öl Bild, Musikinstrumente, Bernstein, Porzellan, Silber, Teppiche, Bronzeskulpturen, alte Kuchenformen, Wein, Cognac, Champagner, alte Spazier-/Gehstöcke, Nachlässe, Tel.:015225768890
Herrenslipper „DooDogs“, neu, ungetr., Gr. 44 (habe ich zu groß gekauft), grau, Stretch, Material: Mesh, Polyester, 30,-, 4011412
Mode: Herrenslipper „Skechers“, neu, ungetragen, Gr. 44, (habe ich leider zu groß gekauft), blau, Memory-Foam-Sohle, i030/4011412
Suche einen Hobbyraum/Atelier/ Werkstatt zur Miete für Hobbynutzung (Malerei) in Hermsdorf/Frohnaulübars und Umgebung. Danke 0151 15204145
Honig vom Imker in Tegel, 500g EUR 6,00; ab 4 Gläsern à 500g liefern wir zu Ihnen nach Hause. Kontakt. Heppeler + Pfizenmaier 01636314582

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)
Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter: Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater: Christine Poetschick (0177) 772 64 08
Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteilichkeit ist Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
 Es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 01.01.2022

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
 kostenlos online unter www.raz-zeitung.de
 ... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

- Coupon ausfüllen
- kuvertieren
- 3 Briefmarken à 1,60 € beifügen
- optional frankieren
- in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin **Donnerstag, 12. Mai 2022**
 Anzeigenschluss/Termin **Do, 5. Mai 2022**
 Druckunterlagenchluss **Fr, 6. Mai 2022**

RAZ PINNWAND



Wir suchen Sie! ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten

Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Julia Fröhlich tritt am 25. Mai für Reinickendorf beim berlinweiten Vorlesewettbewerb 2022 an. Die Sechstklässlerin der Renée-Sintenis-Grundschule überzeugte beim Bezirksvorentscheid die siebenköpfige Jury mit ihrer Lesung aus dem Buch „Leo und Lucy. Die Sache mit dem dritten L“.

Foto: BA Reinickendorf

Langes Imbiss



Bei uns weiterhin
Außer-Haus-Verkauf

Ab April wieder
MILCHREIS

mit Kirschen oder
Zucker & Zimt nur **2,80**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 6 - 18 Uhr
www.Langes-Imbiss.de



Die CDU Borsigwalde bepflanzte in der Ernststraße mehrere Hochbeete auf dem Bürgersteig. Mit mehreren Helfern wurden über 60 Frühjahrsblüher wie Primeln und Stiefmütterchen eingepflanzt. Für die Aktion erfuhren die tatkräftigen Helfer viel Zuspruch von Passanten und Anwohnern, die sich über die Verschönerung ihres Kiezes freuten.

Foto: BA Reinickendorf



Vor dem Grundstück Holzhauser Straße 7, Ecke Räuschstraße, bietet sich dieses Bild: Die defekten Metalltüren eines alten Müllcontainers stehen offen und schlagen bei Wind über den Gehweg und gefährden, vor allem bei Dunkelheit, die Passanten. Jahre alter Müll weht bei Wind aus dem offenen Container über den Gehweg, über die Straße und auf andere Grundstücke. Gelegentlich waren die Containertüren mit Tesaband fixiert. Meldung an das Ordnungsamt erfolgte vor knapp zwei Monaten. Stand der Dinge: Es hat sich nichts getan!

Foto: Hans-Georg Winthuis

Ich suche ein Zuhause!



Das ist die kleine 1 ½ Jahre alte Jana, mit ihrem sympathischen Unterbiss. Das 38 Zentimeter große Hundemädchen liebt es, mit ihren Menschen zu kuscheln, zu schmusen und ist einfach nur ein Schatz. Jana ist ruhig und ausgeglichen, liebt Spaziergänge und ist verträglich mit anderen Hunden. Sie lebt bei Osnabrück in einer Pflegestelle und wird über den Verein Tiere suchen Freunde vermittelt. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0171/693 46 08.

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanie rung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanie rung
Fassadensanie rung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

tragbarer Kassettenrekorder	Salzgewinnungsanlage	mittels, durch	Sänger der 60er (Paul)	dt. Maler (Max) †	ital. Abschiedsgruß	hin und ...	Tagesabschnitt (Mz.)	Jugendlicher (Kw.)	Blütenblätter	arabische Langflöte	literar. Handlungsabläufe	wohltätig geben	Warthe-Zufluss (Polen)	griechischer Buchstabe	kurz für: um das	eine Fleischspeise
asiat. Staatenverbund (Abk.)			Brustband							Lotteriezahl						
1		kleine Früchte	Flirt							Traufrinne antiker Tempel	jüdische Schläfenlocken				Kanton der Schweiz	
durchsichtig		spanische Inselgruppe						Hauptstadt von Apulien	Speisefisch				asphaltieren		franz., span. Fürwort: du	
Spiel-einsatz			Patron der Juristen			vollständig	Grundlage				deponieren	Schiffstau-spanngerät				
Fischfanggerät				Mitbesitz	vollkommen				altes Maß der Motorenstärke	früherer österr. Adelstitel				eine Großmacht (Abk.)	7	
		Science Fiction-Serie („Star ...“)	griech. Wettkampfspiele				instand setzen								Schifffahrtsroute	
französischer unbest. Artikel	ein Indogermene	Tönung der Gesichtsfarbe				Jauche	Zahlwort			Fluss in Bayern		Weintrauben-ernte	förmliche Anrede			
Samenform			Salzgebäck	deutsche Vorsilbe						schwimmen	Grundschul-fach				ein Farbton	
Handwerksberuf		ichbezogener Mensch	Bettwäschestück											ein Paddelboot	kurz für: bevor	
										Truppe zur Brandbekämpfung	unausführbarer Plan	Zeugnisnote				
Ewigkeit in der griech. Antike		Salatzutat		biblische Figur												
		Fremdwortteil: halb	Welt-raum							Kfz-Z. Reutlingen		deutsche Vorsilbe			Werkzeug	
Kraut mit Brennhaaren	damals	Muskelfortsetzung						Wiesenpflanze		französische Verneinung		Pastenbehälter	Initialen von Connery			
			leicht beweglich	Stadt in Kalifornien (Abk.)						Hochschulreife	Kupfer-Zinn-Legierung	kleiner See			Biergefäß	
		spanisch: Gebirgskette	hohe Erdaufschüttung													
in guter Kon-dition	französi-sche Königs-anrede			ein Umlaut		militä-rischer Dienst-grad		französi-sch: Stra-ße	Bild von da Vinci („Mona ...“)	Skat-ausdruck		Haupt-stadt des Liba-nons	chinesi-scher Poli-tiker †	2		
See-lachs-art		englisch: eins		kleine Deich-schleuse	alt-römi-sche Rache-göttin				6	Frauen-name	talent-iert					
		Vorname d. Schau-spielers Ventura	Level, Ab-schnitt					Welter-neuerer der Moslems	französi-sch: elf			germa-nische Gottheit	ital. Schau-spielerin (Sophia)			
deut-scher Name Attilas	Abels Bruder (A.T.)	zu einem frü-heren Zeit-punkt	Wappen-blume		Männer-name	Nahrungs-auf-nahme						norwe-gische Münze	Truppen-spitze (franz.)			
markig				ein-farbig	Vorname des US-Dichters Pound			Binde-wort		Gattin des Gottes Thor	Wortteil: acht					
Ausruf des Erstaunens		Kfz-Z. Steinfurt	dt. Radprofi (Jan)					Ton-bezeich-nung	Abk.: Fläche	babylo-nisches Volk				5		
Kehricht		ein Fami-lien-mitglied		be-stimmter Artikel		Fehlen-des					Angel-stock					
			schnell		Blut-zirkula-tion						kehren					

Poeschke
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

SUDOKU mittel

			3	8			5	9
						7		
4	3	2	9			8		6
2			5				9	
8		1	2		4			7
	4			1				5
1		8			6	5	7	2
		3						
6	2			9	5			

SUDOKU schwer

	9		1		3			8
		2						6
								1
								7
	5	7	4		2			
			7		1			
			8		9	2	7	
3	1							
		8					7	
7			2		6			9

AUFLÖSUNG

LAGERIST

schwer

mittel

Viel Spaß auf dem Letteplatz

Spielmobilfest zum Feriende am 23. April war gut besucht



Kinder und auch Erwachsene hatten ihren Spaß beim Spielmobilfest.

Fotos (2): kein Abseits! e.V.

Reinickendorf – Passend zum Abschluss der Osterferien und mit bestem Wetter ausgestattet hat am vergangenen Samstag, 23. April, das beliebte Spielmobil-Fest auf dem Letteplatz stattgefunden. Das wurde wieder in gemeinsamer Arbeit zwischen der LAG der Berliner und Brandenburger Spielmobile und dem Quartiermanagement Letteplatz veranstaltet.

Die „große Sause“ wird in erster Linie für die Kinder und Jugendlichen der Nachbarschaft veranstaltet, soll aber auch als Netzwerktreffen und Informations-

möglichkeit für Erwachsene dienen. Insgesamt sechs Spielmobile aus ganz Berlin und Brandenburg waren vor Ort, mit einem großem Repertoire an Spielen und Aktionen.



Auch lokale Institutionen, wie der Jugendclub Lette 51 haben sich dem Fest angeschlossen. Mit einem Riesentrampolin, einer Holzmurmelbahn mit 6000 Bausteinen, einer Clownsshow, Kinderschmink- und Kreativangeboten und einer Vielzahl an Geschicklichkeits- und Bewegungsspielen war für alle – von Kleinkind bis Jugendliche – etwas dabei.

Eins kann man sagen: Auch wenn der Letteplatz ein bei Kindern sehr beliebter Platz ist, hat man ihn selten so gut besucht erlebt wie am vergangenen Samstag. **red**

BLAULICHT

Kollision mit Motorrad

Reinickendorf – Bei einem Verkehrsunfall am Ostermontag erlitt ein Mann schwere Verletzungen. Nach derzeitigem Kenntnisstand und Angaben von Zeugen, fuhr ein Rettungswagen der Berliner Feuerwehr mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn bei rotem Ampellicht gegen 16.25 Uhr langsam in den Kreuzungsbebereich der Scharnweberstraße/Antonienstraße ein und kollidierte dort mit einem von links kommenden Motorradfahrer. Dieser war auf der Antonienstraße in Richtung Eichborndamm unterwegs. In der Folge des Zusammenstoßes erlitt der 61-jährige KTM-Fahrer Verletzungen an Kopf und Rumpf. Andere Rettungskräfte brachten den Verletzten in ein Krankenhaus, wo er stationär aufgenommen wurde. Der 35-jährige Fahrer des am Unfall beteiligten Rettungswagens erlitt einen Schock und trat nach Beendigung der Einsatz-

maßnahmen vom Dienst ab. Während der Unfallaufnahme und der Rettungsarbeiten war die Scharnweberstraße in beide Fahrrichtungen bis circa 18.10 Uhr gesperrt, der ÖPNV war nicht betroffen.

Tod im Feuer

Wittenau – Am Nachmittag des 14. April ist eine Frau bei einem Wohnungsbrand in Wittenau verstorben. Ein aufmerksamer Anwohner bemerkte kurz nach 15 Uhr an einem Fenster im fünften Obergeschoss des Mehrfamilienhauses in der Wittenauer Straße aufsteigenden Rauch und rief die Berliner Feuerwehr. Die Einsatzkräfte öffneten die betroffene Wohnung und löschten die Flammen. Die 87 Jahre alte Mieterin konnten sie nur noch tot bergen. Die Ermittlerinnen und Ermittler der Kriminalpolizei gehen bisherigen Erkenntnissen zufolge von einer fahrlässigen Brandstiftung aus. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

Auf Heimweg beraubt

Wittenau – In der Nacht vom vergangenen Freitag auf Samstag wurde ein Mann beraubt und schwer verletzt. Nach Angaben des 27-Jährigen fuhr er mit der Linie S25 in Richtung Norden und wurde in dem Zug durch drei unbekannt gebliebene Männer angesprochen, provoziert und von einem der Unbekannten geohrfeigt. Als der junge Mann am S-Bahnhof Eichborndamm kurz vor 1 Uhr den Zug verließ und seinen Heimweg zu Fuß fortsetzte, sollen die Pöbler ihm gefolgt sein. Auf einem unbefestigten Fußweg entlang der Bahntrasse sollen mindestens zwei Männer ihn körperlich attackiert und sein Handy entwendet haben. Der 27-Jährige wies bei der Anzeigenerstattung Gesichtsverletzungen auf und wurde durch alarmierte Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht, wo er stationär aufgenommen wurde.

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



„Tegeler See ist Favorit“ Im Gespräch mit Patrick Larscheid



Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf profitiert ganz stark von seinem in weiten Teilen Ausflugscharakter. Tegeler See, Wald und Wasser, die Havelnähe. Reinickendorf ist innenstadtnah, aber weit genug entfernt, um doch allein zu sein.

Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

In Reinickendorf sollte man sich unbedingt mal verlieren im Tegeler Forst, und man sollte Sonnenuntergänge am Tegeler See erlebt haben. Das bringt jeden in eine ganz positive Stimmung.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Der Tegeler See ist eindeutig der Favorit, die ganze Gegend um die Humboldt-Insel und die Sechserbrücke. Da verliert sich der Blick fast wie am Meer, wenn man Richtung Spandau schaut – da fühle ich mich sehr wohl.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Der Feierabend ist bei mir so ein gleitender Prozess. Über die Tätigkeit als Arzt hinaus mache ich noch eine ganze Menge mehr. Aber ich fühle mich wirklich zu Hause am wohlsten.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Im Bezirk erfreut mich täglich neu, dass es hier Leute gibt, die gerade jetzt in der Situation des Ukraine-Krieges niemals nach sich zuerst fragen, sondern unabhängig von allen dämlichen Klischees über Verwaltungsmitarbeiter sofort zur Verfügung stehen, ohne dass ihnen jemand sagen muss, was sie tun sollen.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Wir arbeiten hier in einer großen Verwaltung und die ist auch dadurch zuweilen gelähmt, dass es wiederum Menschen gibt, die Verwaltungsstrukturen an sich so schön finden, dass sie sich daran festklammern. Das erlebe ich leider oft als behindernd.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Natürlich gibt es viele Vereine in Reinickendorf, denen ich sehr verbunden bin. Aber es ist so, dass ich keinen Reinickendorfer Lieblingsverein habe. In Charlottenburg gibt es so einen Verein, der durch eine hundsmiserable Fußballmannschaft bekannt ist, dem bin ich eher zugeneigt bin. Ich rede von Hertha BSC ...

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Grün, ruhig, unaufgeregt.

Patrick Larscheid im Podcast



Mit Patrick Larscheid als Amtsarzt hat Reinickendorf während der Corona-Pandemie eine Stimme bekommen, die weit über Berlin hinaus gehört wird. Er legt sich gern mit Politikern an und riskiert dabei

nicht selten „blaue Flecken“. Im RAZ Podcast verteilt er Schulnoten für die Beteiligten in der Pandemie. Der Bevölkerung gibt er eine 1-, die Politiker*innen bekommen dagegen nur eine ... aber hören Sie selbst, was der „Vollblut-Berliner“ mit sechs Kindern zu Corona sagt. Er hat auch viele Jahre als ziviler Arzt bei der Bundeswehr gearbeitet und scheut das Thema „Verteidigungsfall“ im grellen Licht des Ukraine-Krieges nicht. Wenn Sie etwas zu unserem RAZ Podcast sagen möchten, schreiben Sie uns bitte unter podcast@raz-verlag.de.

GROSSE TICKETVERLOSUNG

18 Jahre • 18 Termine • je 18 Karten



Das Prime Time Theater verlost in Zusammenarbeit mit dem RAZ Verlag zum Jubiläum für die angegebenen 18 Vorstellungen jeweils 9 x 2 Tickets

Teilnahme ab 18 Jahre, RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-allgemeine.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo - Fr 10 bis 14 Uhr) erhalten können.

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Folge 131

Der Gefangene von Instagram



9 x 2 Freikarten je Termin

MÖGLICHE TERMINE

Termin 01: **04. Mai 2022**

Termin 02: **05. Mai 2022**

Termin 03: **08. Mai 2022**

Einsendeschluss am **02. Mai 2022**

Termin 07: **18. Mai 2022**

Termin 08: **19. Mai 2022**

Termin 09: **22. Mai 2022**

Einsendeschluss am **13. Mai 2022**

Senden Sie bis zum angegebenen Einsendeschluss eine E-Mail mit Namen, Tel. und Wunschtermin an:
Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de



9 x 2 Freikarten je Termin

MÖGLICHE TERMINE

Termin 04: **11. Mai 2022**

Termin 05: **12. Mai 2022**

Termin 06: **15. Mai 2022**

Einsendeschluss am **06. Mai 2022**

Termin 16: **08. Juni 2022**

Termin 17: **09. Juni 2022**

Termin 18: **12. Juni 2022**

Einsendeschluss am **23. Mai 2022**

Senden Sie bis zum angegebenen Einsendeschluss eine E-Mail mit Namen, Tel. und Wunschtermin an:
Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Folge 130

Kevin's Kampf um die

Liebe



9 x 2 Freikarten je Termin

MÖGLICHE TERMINE

Termin 10: **25. Mai 2022**

Termin 11: **26. Mai 2022**

Termin 12: **29. Mai 2022**

Einsendeschluss am **19. Mai 2022**

Termin 13: **01. Juni 2022**

Termin 14: **02. Juni 2022**

Termin 15: **05. Juni 2022**

Einsendeschluss am **23. Mai 2022**

Senden Sie bis zum angegebenen Einsendeschluss eine E-Mail mit Namen, Tel. und Wunschtermin an:
Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de